

GOLF!

IN HAMBURG



UND E.V. UND PGA OF HAMBURG.



Leistungssport
im Fokus



EIN NEUER IST IN DER STADT. DAS JAGUAR F-TYPE COUPÉ.

Der F-TYPE verkörpert all das, wofür Jaguar steht: innovative Technologie, verführerisches Design und intelligente Performance. Er ist die Zukunft der Marke Jaguar und der würdige Nachfolger einer beeindruckenden Reihe von Ahnen. Das neue, atemberaubende Jaguar F-TYPE Coupé ist in drei Modellvarianten verfügbar – jedes besitzt seinen ganz eigenen Charakter. Durch den Einsatz modernster Technologien erfüllt das Jaguar F-TYPE Coupé die höchsten Ansprüche und begeistert Sportwagenfahrer mit einem besonders lebendigen Fahrerlebnis.

Erleben Sie das Jaguar F-TYPE Coupé bei einer Probefahrt.

HOW ALIVE ARE YOU?



Jaguar F-TYPE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 15,9–12,4 (innerorts); 8,3–6,8 (außerorts); 11,1–8,8 (komb.);
CO₂-Emission in g/km: 259–205; CO₂-Effizienzklasse: G–E; RL 80/1268/EWG.

HUGO PFOHE GmbH
Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de

KRÜLL*
Rondenborg 2 • 22525 Hamburg
Telefon: (040) 85 33 230 • www.kruell.com

* Krüll Premium Cars GmbH

Gute Zeiten. Schlechte Zeiten.

Golf ist spannend, Golf macht fit! Einst überzeugten diese Thesen, aber heute? Mit attraktiven Angeboten warben die Vereine um alle Altersklassen, die Clubs hatten guten Zuspruch, dann und wann regelte eine Warteliste die Clubaufnahme. Über Jahre meldete der Dachverband (DGV) Rekordzuwächse, kletterte statistisch im internationalen Vergleich auf Top-Ränge. Doch die Zeiten haben sich geändert. Trotz Kampagnen wie „Putten in der Innenstadt“, trotz mobiler Abschlagplätze auf Rathausplätzen ist die Zahl der Neueinsteiger erschreckend niedrig, verharret die Golfentwicklung eher gegen null. Da helfen auch die aus allen Ecken kommenden Supersonderkonditionen – die teilweise unter den Beiträgen der Fußballvereine liegen – nicht. Woran liegt's? Golf ist heute bezahlbar, und an Spielmöglichkeiten mangelt es nicht. Wer den exklusiven Stadtclub sucht, zahlt vielleicht etwas mehr, wird aber fündig. Wer eher im ländlichen Umfeld golfen möchte, kann wählen, doch da fällt die Entscheidung schwer: Aufgrund eines Überangebotes buhlen viele Anbieter mit Lockangeboten um Mitglieder. Das macht wählerisch, lässt endgültige Entscheidungen allzu oft offen. Der Interessent hat große Auswahl: Schnuppergolf-Superangebote, Tag der offenen Tür, öffentlich zu nutzende Ranges; das alles stillt zunächst den Golfhunger der Vereinslosen. Die realistische Kehrseite dieser Marktoffensive: keine feste Club-Mitgliedschaft, nichts Zählbares.

Erschwerend kommt der spürbare Pillenknick hinzu. Die starken Jahrgänge sind passé. So meldet der DGV für 2013 nur einen Zuwachs von 0,4 Prozent. Damit ist eines klar, die zweistelligen Zuwachsraten der Boomjahre sind Vergangenheit. Der schwache Zugang von 0,7 Prozent bei den Clubgründungen bestätigt den gesättigten Markt. Auch beim HGV hat sich da seit rund zehn Jahren nichts getan. RedGolf (2002) und GolfRange (2003) sind die Jüngsten – da gratulieren wir doch unseren Verbands-Oldies, denn die Clubs Ahrensburg und Wendlohe feiern in diesem Jahr ihr 50-Jähriges!

Der Lifetimesport ist auf dem Weg zum Trend-, zum Volkssport, olympisch wurde er auch wieder, doch die prognostizierten Zugänge wurden (noch) längst nicht erreicht. Wie kommt man an die, die vorhaben zu golfen? Welche Wege sind Erfolgverprechend? Die Einführung der Liga zeigt außer dem Push für das Leistungsgolf bisher keine Sogwirkung. Also müssen die Clubs weiterhin kreativ sein, um trotz Pillenknick gut zu überstehen. Und bevor die Jugend so richtig aktiv in die Kasse eines Clubs einzahlt, gehören die 60- bis 70-jährigen Clubmitglieder nach wie vor zu den verlässlichen Garanten einer gefüllten Vereinskasse.

Allen Schnupperern, Anfängern, Fortgeschrittenen und Könnern wünsche ich eine schöne Golfsaison!



Ehrhard J. Heine
Redaktion



Ihr individueller Service im
Kurzentrum Westerland ...

... und allen anderen
Inselorten.



Appartementvermietung
Flemming & Co.

25980 Sylt/Westerland · Andreas-Dirks-Straße 8
Telefon 04651 / 7700 und 5955 · Fax 29403
www.flemming-sylt.de

INHALT

1 **Editorial** Ehrhard J. Heine

2 **Zwischenruf**

3 **Aktuell** Ben Parker bei St. Pauli



Hanse Golf 2014

Ein Messebericht mit den Schwerpunkten Stiftung Leistungssport und European Longest Drive Competition zum Mitmachen



Clubteil

Nach der Saison ist vor der Saison:
Was steht an in den Clubs?



ProCorner

Tipps vom Landestrainer
Domink Müller: Kraft und Länge
aus der Hüfte

Historie

Wir über uns – Das Verbandsmagazin
im 43. Jahrgang

Sport

Aus der Trainingsarbeit eines
Bundesligisten



Reisetipps

Ich war mal weg!

Termine

Die Heimspiele aller
Ligamannschaften

Buchtipps Lesestoff für Alt und Jung



Übergabe des Schecks (s. Seite 4): Thorsten Hock,
Ingo Klöver, Andreas Lindenberg, Eric Johannesen,
Steffen Deibler, Dominikus Schmidt, Peter Merck v.l.

Hamburger Kinder aus einkommensschwachen Familien können seit 2004 über das Programm „Kids in die Clubs“ beitragsfrei Mitglied in einem Sportverein werden. Mit der Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets der Bundesregierung im April 2011 werden das Programm und das bewährte Verfahren fortgesetzt. Das könnte die auffallende Jugendflaute beheben. Ich bin sicher, die Golfvereine wissen um ihre Kapazitäten im Jugendgolf. Schon über die vertraute Verbindung zum Schulgolf, die keinem Jugendwart neu ist, erreicht man die Sollzahlen. Erfreulicher Nebeneffekt: Mit den neuen Schuljahrgängen könnten möglicherweise neue Talente auflaufen. Der Komplex externe-Kinder-in-die-Clubs ist ja alles andere als brandaktuell, doch über eine einfache Aktion wie „jeder-bringt-seinen-Freund-mit“ könnte man ebenfalls die Flaute beheben. In der Vergangenheit konnten über diesen Weg sogar neue Mitglieder – nämlich die Eltern – gewonnen werden. Auf den derzeit laufenden Mitgliederversammlungen beklagen die Vorstände immer wieder die Auswirkungen der Alterspyramide sowie die schleppenden Mitgliederzugänge. Der bundesweite Rückgang der Golfjugend macht Sorge, auch wenn der Stadtstaat Hamburg von diesem Trend nicht so betroffen ist, wie die nachstehenden Zahlen belegen. 2012 waren 2.161 Jugendliche (19.635 Erwachsene) in den Clubs gemeldet. 1989, vor knapp 25 Jahren, gab es 1.132 Jugendliche bei 7.102 Erwachsenen; zur Jahreswende hatten wir ein Verhältnis von 1.228 zu 14.658 Erwachsenen. Dieser Zuwachs im Erwachsenenbereich ist auf die gestiegene Anzahl der Clubs im HGV zurückzuführen. Nun, es ist wie es ist! Die Gründe mögen vielschichtig sein wie z. B. eine veränderte Freizeitkultur. Neben der Ganztagschule, die die freie Zeit nach einem Schultag stark einschränkt, gibt es Interesse an anderen Hobbys, die mit Freunden erlebt werden können. Schon deswegen macht eine Überprüfung sowohl der Ansätze als auch der Angebote (Trainingszeiten etc.) in den Jugendabteilungen Sinn. Nicht für jeden Club gelten gleiche Ansätze, dennoch wäre man gut beraten, alle Ressourcen zu nutzen, um sich für die Zukunft zu rüsten, egal, ob aus sportlicher oder gesellschaftlicher Sicht. Und wenn man nicht über zündende Ideen „wie-komme-ich-an-die-Jugend?“ verfügt, weil keine Schulen, Vereine, Kitas in der Nachbarschaft sind, bleibt einem noch die Initiative „Kids in die Clubs“ des Hamburger Sport Bundes.



Ben Parker bei St. Pauli

Golf im Fußballstadion – no divots, please!

Für die 13 internationalen Studenten der WINSTONUniversity begann die neue Golf-saison an einem ungewöhnlichen Ort: im Millerntor-Stadion des Hamburger Fußball-Zweitligaclubs FC St. Pauli. Im Rahmen des Executive Programms Golf Course Management der in Vorbeck bei Schwerin beheimateten WINSTONUniversity bekamen die Teilnehmer, die sich ansonsten mit der Pflege von Golfanlagen beschäftigen, in einem Seminar Einblicke in die Probleme von Fußballrasen. Seminarleiter Thomas Fischer, der Geschäftsführer von iNova, erläuterte die Sorgen des Greenkeepers, ständig einen perfekten Fußballrasen für die Kicker anzubieten: „Bodenproben, deren Analyse und vor allem die daraus resultierende Anpassung der Pflegepläne, sind nicht nur bei Golfplätzen von entscheidender Bedeutung. Fußballstadien haben häufig Probleme mit unzureichenden Lichtverhältnissen und wenig Belüftung. Es ist deshalb nicht nur im Winter

sehr schwierig, eine feste Rasenfläche zu liefern, die den hohen Ansprüchen der Sportler genügt und der extremen Belastung standhält.“ Die Problematik, mit der der Pauli-Greenkeeper zu kämpfen hat, kennen auch seine Golfkollegen: unzureichende Belüftung und mangelnde Sonneneinstrahlung, die durch die hochgezogenen Zuschauertribünen gegeben sind. Torsten Vierkant erläutert weiter: „Wir führen gerade Studien mit neuen LED-Lampen durch, um mit wenig Energieaufwand für ein moderates Wachstum der Gräser zu sorgen.“ Unser Hamburger Jung, Ben Parker, gehört zu den Studenten des ersten Jahrgangs und fand den Besuch in seiner Heimatstadt Hamburg im Zusammenhang mit seinem Studium an der WINSTONUniversity eine lehrreiche Exkursion. Der Driver blieb allerdings im Auto, der Pitch wurde vom Tee gespielt. Im nächsten Heft berichten wir über Details und Ziele dieses Studiums, wir bleiben sozusagen am Ball.

**Der HGV-Verbandstag 2014
findet in diesem Jahr
am 2. April im
GC Hamburg-Wendlohe statt.**

Ganz im Zeichen von Leistungssport – Olympioniken am Driver

Zum 12. Mal wurde auf der Hanse Golf vom 14. – 16. Februar 2014 in die neue Golfsaison gestartet. Zufriedene Aussteller, Partner und vor allem viele glückliche Golfer! Trotz des vergleichsweise warmen und sonnigen Wetters konnte die Hanse Golf mit 15.715 Besuchern wieder einmal als größte Golfmesse im Norden überzeugen. Der Samstag zeigte sich sogar als besucherstärkster Tag in der zwölfjährigen Geschichte der Hanse Golf.

Auch viele junge Golfinteressierte konnte die Messe in diesem Jahr willkommen heißen. Dies zeigte allein der erste Messtag mit einer Rekordbeteiligung an der Aktion Schulgolf. Mehr als 200 Hamburger Schüler begrüßte der Schulbeauftragte vom Hamburger Golfverband, Peter Lau, in der Halle A4, und auch an den anderen Tagen wurden im Kids Golf-Bereich fleißig die Schläger geschwungen.

Regen Zuspruch fanden die erstmals ausgetragenen European Long Drive Championships am Stand des Hamburger Golfverbands. Unter dem Motto „5 Euro. 3 Bälle. 1 gute Tat“ haben mehr als 600 Teilnehmer je drei Bälle gekauft, mitgemacht und hatten



Dominikus Schmidt und Andreas Lindberg

jede Menge Spaß. Die European Long Drive Championship Association hatte dazu eingeladen, um den Leistungssport in Hamburg zu fördern. 4.000 Euro kamen bei dieser Aktion zusammen. „Die European Long Drive Championships sind ein hervorragender Ansatz, das Golfspiel künftig noch populärer zu machen“, sagt Dominikus Schmidt, Geschäftsführer des Hamburger Golf Verbands. Andreas Lindberg, Geschäftsführer der Stiftung Leistungssport Hamburg, ergänzt: „Wir freuen uns, dass

der Hamburger Golf Verband den Leistungssport in Hamburg durch diese einzigartige Aktion unterstützt.“

Highlight war der Auftritt der beiden Olympioniken Stefan Deibler (4. Platz

über 100 m Schmetterling) und Eric Johannesen (Golf im Ruderachter in London). Bevor die beiden beim „Duell der Giganten“ gegeneinander antraten, machten beide, die noch nie einen Golfschläger in der Hand hatten, bei den Landestrainern Esther Poburski und Dominik Müller Bekanntschaft mit dem Driver, unserem liebsten Sportgerät. Nach 20 Minuten Einführung und einer kurzen Talkrunde auf dem Stand des Hamburger Golfverbandes war es dann so weit, beide standen sich im Simulator gegenüber. Gespannt wartete eine nicht zu verachtenden Zuschau-



Steffen Deibler

ermenge, wie sich die beiden erfahrenen Spitzensportler als Golf-Rookies schlagen würden. Am Ende behielt der Ruderer Eric Johannesen mit schon fast unglaublichen 199 Metern die Nase vorn und verwies Olympia-Schwimmer Steffen Deibler mit nur einem Meter Rückstand denkbar knapp auf den zweiten Platz. Beide hatten dennoch einen Riesenspaß und machten sich mit je einem Golfset und einem Anfängerkurs, überreicht von Golfounge-Chef Peter Merck, im Gepäck wieder auf in den Trainingsalltag. Wir wünschen Eric und Steffen alles Gute und viel Erfolg für die kommenden Aufgaben, und vielleicht trifft man beide demnächst mal auf einem der zahlreichen Golfplätze um Hamburg – wir würden uns freuen!

Unterstützt wurde diese Aktion durch die Firma Arcadia, die den Simulator bereitstellte und durch Bälle der Marke Titleist. Neben den Spenden durch die European Long Drive Championships sammelten auch die HGV-Kaderspieler auf der Messe – mit Spenden-



Partner des Hamburger Golf Verbandes:

Anzeige





HANSE GOLF 2014

dosen bewaffnet – zahlreiche Spendengelder ein. Vielen Dank auch an Euch! Wie man sieht, ist die Hanse Golf für den Hamburger Golf Verband ein ganz wichtiger Bestandteil der Hamburger Golflandschaft. Keine andere Sportart in Hamburg hat eine eigene, so gut besuchte und bekannte Fachmesse. Sie ist somit ein wesentlicher Schlüssel, den Golfsport weiter in die Mitte der Gesellschaft zu rücken und sportpolitisch dafür zu sorgen, dass unser Sport in Hamburg die Rolle einnimmt, die ihm zusteht.

Wir freuen uns über eine erfolgreiche Messe 2014 und blicken optimistisch jetzt schon Richtung Hansegolf 2015...

Dominikus S. Schmidt - HGV



Die Golfmesse in Hamburg bot auch für die Leistungssportler der Vereine einen kleinen Wettbewerb. Beim 1. European Indoor-Pro/Am traten die Teams in einem Drive-Wettbewerb gegeneinander an. Jeweils 1 Pro bildete ein Team mit zwei Amateuren. Jeder hatte drei Abschlüsse am Simulator, es wurde jeweils der längste Drive gewertet und für das Teamergebnis addiert. Es war mehr eine Gaudi als ein ernster Wettbewerb auf den Fairways, und auch die Zuschauer, die dem Treiben der Akteure gespannt beobachteten, hatten ihren Spaß. Auf der großen Bildrückwand konnten die Ballflugkurven gut verfolgt werden, die eingblendeten Meter sorgten für Begeisterung, wenn die Marke über 300 Meter lag.

Für den ersten Hallen-Rekord sorgte das Bundesligateam Hittfeld mit Ben, Jan-Eric und Teunis, die es auf addierte 885



HANSEGOLF

Meter brachten. Esther (Landestrainerin) schaffte mit ihren Kaderathletinnen Lilly und Miriam beachtliche 624 Meter. Alle hatten ihren Spaß, der Ansatz dieses ersten Hallen-Pro/Ams ist in jedem Fall ausbaufähig.

Was sonst noch so los war:

Zahlreiche Highlights erwarteten den Besucher auf den Ständen der mehr als 170 Aussteller aus 16 Nationen. Neben der einen oder anderen Produktneuheit sowie unschlagbaren Angeboten für Golfer und alle, die es noch werden wollen, boten Händler wie Castan Golf, Golf House, Fairway Golf Shop, Tedgolf und die golfkantine ein großes Sortiment und kompetente Beratung. Zum Saisonstart konnten sich die Besucher über Trends und Neuheiten informieren und nutzten die vielen Messeangebote.

Auf den 20 Abschlagsplätzen der Driving Ranges der Messe standen die Top-Marken mit ihren Neuheiten bereit. Callaway hatte die neue Big Bertha, die X2 Hot family, Apex irons und die Golfbälle der SR Serie im Bag. Natürlich waren auch die anderen Marken wie PING, Wilson, Mizuno, MTM Golf, Honma, Cobra Puma, Cleveland Golf, Titleist, On Off, Walk Golf und das Golf Performance Center Hamburg mit dem kompletten Produktsortiment präsent.

Für die kleinen Nachwuchsstars gab es eine Abschlagbox, um die neue TOUR SERIES 2014 von U.S. Kids Golf zu testen. Dazu gab es auf der Aktionsfläche „Golf Arena“ stündlich technische Hilfestellung fürs Spiel. Chippen, Putten sowie die Bedeutung der Hüfte im Golfschwung wurden durch Pros verständlich in Wort und Bewegung erklärt. Die Aufmerksamkeit war groß, und das geräumige Viereck bot unter anderem Gelegenheit zu einer willkommenen Sitzpause.

HANSE GOLF 2014





Messe mal anders –

Besuch der PGA Merchandise Show 2014 in Orlando/Florida

Wer von Golf im Vergleich zwischen Deutschland und den USA spricht, vergleicht natürlich immer David mit Goliath. Dies gilt natürlich auch beim Vergleich entsprechender Fachmessen. Daher will ich mich hier auf die Beschreibung von Ungewöhnlichem, teilweise durchaus auch Absurdem beschränken. Schließlich soll sogar der jährliche Ballkonsum in Florida größer sein als in ganz Westeuropa.

Die Messe in Orlando ist fester Bestandteil des amerikanischen Golfjahres und findet immer Ende Januar statt. Zunächst startet sie mit einem Demo Day auf einer Golfanlage und wird dann in den Messehallen von Orlando fortgesetzt.

Wenn ich von einem Demo Day spreche, dann geht man von einer Driving Range und ein paar Zelten aus. In diesem Fall allerdings ist die Driving Range kreisrund und misst etwa 450 Meter im Durchmesser. Nun ist meine Schulzeit etwas her, aber „Durchmesser mal Pi“ beschreibt wohl immer noch den Umfang des Kreises, so dass hier knapp anderthalb Kilometer für Messestände zur Verfügung stehen. Dicht an dicht stehen die Messestände und bieten die neuen Produkte zum Test an. Dabei nutzt jeder bekannte Hersteller eigene Bälle. Das die von den Sammelmanschaften nach einem Waschgang per Hand auseinandersortiert werden, versteht sich ja fast von selbst.

Im Zentrum stehen natürlich die Neuheiten des Schlägermarktes, die mit großem Aufwand und amerikanischer PR vorgestellt werden. Mit Zurückhaltung hat das natürlich wenig zu tun, und so versucht jeder Hersteller, den anderen zu übertrumpfen. Dabei kommen so erstaunliche Messestände wie die eines Putterherstellers zustande, auf dem ein vollständiger Panzer als Ausstellungstück steht. Was das mit Golf zu tun hat? Augenscheinlich jenseits der Taschenhalterung mit Golfbag hinter dem Geschützturm zunächst wenig, oder versucht der Hersteller, hier die Präzision des Geschützes auf seine Putter zu übertragen? Dann muss ich feststellen, dass mit meinem Putten zumindest kein Krieg zu gewinnen wäre.

Andere Stände gleichen eher einer Disko mit eigenem DJ Pult und Tanzfläche. Natürlich beschränkt sich die Messe nicht nur auf die geliebte Schlägerabteilung, sondern nimmt alle Facetten des Golfsports auf. Trainingsmittel, EDV-Technik, Trophäen, Driving Range-Ausstattung, die Liste lässt sich beliebig erweitern. Und da es natürlich in den USA auch immer das andere Extrem gibt, stehen in einer Hallenecke sogar Tische, an denen Einzelkämpfer ihre letzte Erfindung anpreisen, die uns den Golfsport erleichtern soll.

Es gibt also nichts, was es nicht gibt. Aber die Show ist nicht nur Verkaufsmesse, sondern auch Fortbildungsmöglichkeit für alle Bereiche des Golfmarktes, und so findet man dort u. a. Veranstaltungen wie ein „social media bootcamp“. Wer danach noch nicht twittern oder per Facebook seine Mitglieder bei Laune halten kann, hat den „Drill Sergeant“ wohl einfach ignoriert.

Christoph Lampe

Unsere Ausrichtung: Ihr Unternehmen stärken.

Maßnahmen zur Personalbeschaffung binden in Ihrem Unternehmen personelle Kapazitäten wie Zeit. Und: Auch im Maschinen- und Anlagenbau wird es zudem zunehmend problematischer, geeignete Fach- und Führungskräfte zu finden. Umso mehr, wenn Bedarf an ausgewählten Qualifikationen besteht. Diese aufwändige Suche können Sie sich ersparen:

Lenken Sie Ihre Energie weiterhin ins Tagesgeschäft – und überlassen Sie uns die Personalsuche.

Als auf Personalberatung, Personalvermittlung und Personalleasing spezialisiertes Unternehmen verknüpft MEYPERSONAL seit 2003 konkretes Expertenwissen mit umfassenden Branchenkenntnissen. Das macht uns zu Ihrem kompetenten Partner mit langjährigen Erfahrungen und einem großen Wirkungskreis, rundum vertraut mit Ihren vielfältigen Anforderungen im Maschinen- und Anlagenbau. Ob technische und kaufmännische Fach- und Führungskräfte, bei der Personalsuche schlagen wir eine ganze Reihe von Wegen ein, die zu geeigneten Kandidaten führen. So kooperieren wir u.a.

mit Jobbörsen und Recruiting-Messen und kontaktieren Führungskräfte über die Direktansprache, um für Sie die passende Personallösung zu finden. Ihre Vorteile auf den Punkt gebracht:

- ◆ Wir entlasten Sie im laufenden Business – Sie profitieren von mehr Flexibilität
 - ◆ Unser Qualitätsmanagement ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert – das sichert Ihnen Transparenz
 - ◆ Über den gesamten Recruitingprozess steht Ihnen ein persönlicher Ansprechpartner zur Seite
 - ◆ Wir praktizieren Equal Pay und Equal Treatment – Gleichstellung, die motiviert
- Beraten, vermitteln, überlassen: Nutzen Sie die Kompetenzen einer spezialisierten Personalberatung, machen Sie überzeugende Erfahrungen – und befreien Sie sich mit einem Schlag von einer aufwändigen Personalsuche.

MEYPERSONAL®
beraten. vermitteln. überlassen.

KOMPETENZ³
IM MASCHINEN- & ANLAGENBAU



MEYPERSONAL GmbH
Bahnhofstraße 38/40
22880 Wedel
Telefon 04103 - 18 829 0
kontakt@meypersonal.de
www.meypersonal.de

Nach der Saison ist auch immer vor der Saison. Und vor der Saison ist gerade jetzt!

Somit auch Zeit, die gewonnenen Erkenntnisse einer vergangenen Saison und damit verbundene Vorsätze in die Tat umzusetzen.

Längst sind strukturelle Veränderungen in die kleinsten Verästelungen einer Vereinsstruktur übernommen und an die Akteure an der Basis geleitet.

Und, wie unterschiedlich die Vereine ihre Prioritäten setzen, ist schon beachtlich, so zum Beispiel einer der richtig guten Werbesprüche für den Golfsport, der jeden überzeugen müsste: „Werben mit den eigenen Stärken“. Lesen Sie doch bitte selbst mal, wie Ihr Club und die anderen für die neue Saison aufgestellt sind.

Gut Immenbeck – Kinder sind die Zukunft

„Kinder brauchen unsere besondere Fürsorge, weil sie unsere Zukunft sind“, brachte es der englische Künstler Sir Peter Ustinov auf den Punkt. In diesem Sinne legt der Golfclub Gut Immenbeck auch im Golfjahr 2014 besonderen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Jugendwart Jörg Brunnecker und Pro Lea Martin Birch trainieren regelmäßig mit den aktuell 36 Kindern und Jugendlichen im Club. Zudem wird das erfolgreiche Projekt „Abschlag Schule“ fortgeführt, in diesem Jahr dank einer Sondergenehmigung sogar in Kooperation mit drei Schulen. So kommen die Schüler zweier Grundschulen und eines Gymnasiums in den Genuss, die Faszination des Golfsports zu erfahren.

Einige herausragende Veranstaltungen werfen bereits ihre Schatten voraus: Anstelle eines Sommerfestes ist für den Juni ein irisches Event auf dem Gut Immenbeck geplant, bei dem Clubmitglieder und die Freunde Irlands gemeinsam golfen und feiern wollen –

natürlich stilecht mit Kleeblättern, Guinness und Folkmusik.

Außerdem feiert der Club 2014 sein 30-jähriges Bestehen mit einem Turnier im Oktober. Das im Vorjahr erstmals ausgetragene Halloweenturnier im Dunkeln wird wieder gespielt, und auch die bereits etablierten Benefizturniere haben einen festen Platz im Golfkalender. In Immenbeck gibt es also genug gute Gründe, sich auf die Eröffnung der Saison am 30. März zu freuen.

Leonie Ratje



GC Buxtehude

Erwartungen an das Golfjahr 2014 – ja, was erwartet man sich denn im Allgemeinen von einem Neuen Jahr? Viel Erfolg, viel Glück...

Viel Erfolg erhoffen sich alle Mannschaften des GCB – mindestens den Klassenerhalt, im besten Fall den Aufstieg wollen die erste und zweite Herrenmannschaft, die Damen und die Senioren schaffen.

Viel Glück wünschen wir allen unseren Mitgliedern und Gästen während der traditionellen Offenen Buxtehuder Wettspiele, die in diesem Jahr vom 8. bis 10. August stattfinden.

Besonders viel Erfolg und Glück erhoffen sich die Organisatoren der Buxtehuder Golf-Challenge. Drei Tage Golf spielen, hochwertige Preise gewinnen, sogar ein Neuwagen für ein Hole-in-One ist ausgelobt, und dabei auch noch etwas Gutes tun – das gibt es nicht im Norden? Doch, vom 6. bis 8. Juni in Buxtehude. Alle Spieler, die sportliche Herausforderungen suchen, erwartet ein hochklassiges Turnier über 54 Löcher Zählspiel, mit Players' Night und Champions Dinner, sowie jeder Menge sonstiger Aktivitäten. Auch Nicht-Golfer kommen beim Charity-Putten auf ihre Kosten, auch hier gibt es ein Auto zu gewinnen. Mehrere Unternehmen aus der Region haben bereits ihre Unterstützung als Sponsor zugesagt, so dass es ein Preisgeld von mindestens 4500,- Euro zugunsten von Wohltätigkeitsorganisationen, die von den Gewinnern selbst ausgewählt werden können, zu gewinnen gibt. Alle Details zum Turnier finden sich auf www.facebook.com/BuxteChallenge sowie auf www.the-challenge.de. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

M. Föhre



Chiemsee Golfcard – Königlich Golfen am Bayerischen Meer

Golfen im Ambiente der englischen Renaissance oder direkt von der Almhütte abschlagen – der Ballsport mit jahrhundertalter Tradition wird rund um den Chiemsee und im Chiemgauer Voralpenland mit seinen verschiedenen Plätzen zu einem abwechslungsreichen und individuellen Erlebnis. Die Priener Tourismus GmbH offeriert das bewährte Angebot in diesem Jahr für die einmalige Gebühr von 180 Euro. Golfans wählen vier aus den neun Plätzen, um sich in malerischer Kulisse, nach individuellen Spielpräferenzen dem Golfsport zu widmen. Stets begleitet vom Alpenpanorama erleben Anfänger und Profis neue Dimensionen für sportliche Herausforderungen und abwechslungsreiche Spielerfahrungen. Alle Partnerplätze sind auf 18 Bahnen beispielbar – ausgenommen die Anlage des Golfclubs am Obinger See, der stattdessen zum Ausgleich eine 9-Löcher-Spielrunde für zwei Personen anbietet. Über die Priener Tourismus GmbH ist das Paket „Königlich Golfen am Bayerischen Meer“ mit drei oder sechs Übernachtungen inklusive Frühstück pro Person im Doppelzimmer ab 293 Euro bzw. 347,50 Euro buchbar. Im Angebot enthalten ist die



PRIENER TOURISMUS GMBH
Kur- u. Tourismusbüro Prien
Alte Rathausstraße 11
83209 Prien am Chiemsee

Tel. 08051 6905-0
www.golfcard-chiemsee.de

DIE CHIEMSEE GOLFCARD

Mit der Chiemsee Golfcard bezahlen Sie ein ermäßigtes Greenfee von nur 180 € auf vier Plätzen, die Sie aus neun Plätzen auswählen können.



Chiemsee Golfcard „4 mal spielen“ (Wochenend- und Feiertagszuschläge nach Absprache beim jeweiligen Golfplatz), eine Schifffahrt zur Herren- und Fraueninsel, Schlossbesichtigung Herrenchiemsee, Besuch des König Ludwig II. Museums, der Julius Exter Galerie und des Augustiner Chorherrenstiftes auf der Herren-

insel sowie der Eintritt in das PRIENAVERA Erlebnisbad mit Sauna und einer Aromaölmassage. Weitere Informationen zur Chiemsee Golfcard sowie zu Übernachtungsangeboten unter: www.golfcard-chiemsee.de, info@tourismus.prien.de oder +49-(0)8051 6905 0 sowie www.tourismus.prien.de

Traumlage zwischen München und Salzburg direkt am Chiemsee

Das Yachthotel Chiemsee, eine der schönsten Hotelanlagen in Bayern, liegt direkt am Westufer des „Bayerischen Meeres“ mit herrlichem Blick auf See, Inseln und Alpen. Der eigene Yachthafen zaubert eine maritime Atmosphäre, zum Entspannen und Wohlfühlen.

Genießen Sie den schönen eigenen Badestrand und Liegewiese in dem großzügigen Parkgelände. Schwimmen Sie im See – hinüber zur Insel „Herrenchiemsee“ oder umrunden Sie die romantische Inselwelt mit einem Segelboot.

100 Zimmer, davon 5 Suiten und 2 bioaktive Allergikerzimmer:

- | | | |
|----------------------|------------------|------------------------------------|
| - Hallenbad | - Sauna | - 2-Mast-Charter yacht |
| - Außenwhirlpool | - Fitnessraum | - See-Terrasse & -Restaurant |
| - eigener Badestrand | - Fahrradverleih | - Bootsverleih (ca. 150m entfernt) |
| - große Liegewiese | - Massagen | - Kletterwald (ca. 200m entfernt) |

Mehrere Golfplätze, unter anderem der neu ausgebaute 18-Loch-Golfplatz in Prien mit einem unvergleichlichen Bergpanorama, liegen in der direkten Umgebung des Yachthotels.

Spezielle Wochenendpauschalen (z.B. Königlich-Bayerische Tage inkl. Schifffahrt zur Herreninsel, und Schlossbesuch uvm.) können mit Green-Fee-Ermäßigungen auf den umliegenden Golfplätzen kombiniert werden.

Yachthotel Chiemsee
Harrasser Strasse 49, 83209 Prien am Chiemsee
Tel. +49-(0)8051-6960, Fax. +49-(0)8051-517
www.yachthotel.de



CLUBTEIL

Buchholzer – Talentsuche auch im Februar

Antonio, William, Daniel, Francois und Mirjam von der Mühlenschule in Holm-Seppensen entschieden sich Anfang Februar ganz klar für die angebotene Golf-AG. Für die Dritt- und Viertklässler standen dabei ganz unterschiedliche Gründe im Vordergrund. Sport an der frischen Luft, „wollte ich schon immer mal ausprobieren“, grundsätzliche Sportbegeisterung oder auch ein Sport, der mit Eltern und Geschwistern ausgeübt werden kann – so kam es ganz spontan von allen fünf Schülern. Der Golf Club Buchholz hat Glück – durch seine Stadtnähe können die Kinder mit dem Bus oder Fahrrad leicht den Club erreichen. Die Schüler

von der Mühlenschule wurden in Begleitung einer Lehrerin mit dem Bus gebracht. Golf-Professional Scot Gilmour vermittelte nicht nur die Praxis mit dem kleinen weißen Ball, sondern sorgte auch für viel Vergnügen. Am Ende waren sich alle einig: Wir kommen gern wieder. Eine gute Jugendarbeit wird auch 2014 wieder im Mittelpunkt des Golf Clubs

Buchholz-Nordheide stehen. Hierfür gibt es Kooperationen mit verschiedenen Schulen, sogar ein Kindergarten nimmt regelmäßig eine Trainingszeit in Anspruch. Ohne Nachwuchs geht es nicht – so das Motto der Jugendwartin Ute Hoffmann. Die sportlichen Erfolge der letzten Jahre stehen auch für das Engagement des Clubs.

Katja Dörnbrack



Wentorf-Reinbek schafft den perfekten Start in die neue Saison

Platzoptimierungen, Ausbau des Jugendtrainings, strukturelle Veränderungen, das sind nur einige Schwerpunkte der kommenden Saison für den Club in der Nähe des Sachsenwalds. Der hervorragende Platzzustand hat allen Mitgliedern gute Bedingungen in der Wintersaison bereitet. Allerdings machte der Abschlag an der achten Bahn aufgrund seiner schattigen Lage immer wieder Probleme durch Nässe und Matsch. Die Neuanlage soll hier die Spielbedingungen verbessern. Neue Trainingsinhalte bei der Jugend können in der Sommersaison, dank der zusätzlichen personellen Unterstützung durch Sascha Antic, dem neuen Auszubildenden der Pros, realisiert werden. Erstmals wird es 2014 auch eine Jugendclubmeisterschaft geben. Und noch mehr ist für die Jugend geplant: Um auch clubübergreifend Golf freundschaften bei den jungen Spielern zu fördern, wird mit der neuen Saison das Jugend-Greenfee eingeführt. Spielt ein jugendliches Mitglied mit einem jugendlichen Gast, so zahlt dieser lediglich 10 Euro. Ganz neu für Schüler, die nicht Mitglieder sind, ist das Projekt „Abschlag Schule“ beim WRGC. Dank finanzieller Unterstützung des DGV bietet der Club dem Sachsenwald-Gymnasium die

Möglichkeit, mit (mindestens) 10 Kindern im Alter von 12 bis 14 Jahren sowie einer Lehrkraft am Golfunterricht teilzunehmen. Die Mannschaften des Clubs stehen bereits in den Startlöchern. Durch intensive Vorbereitung sind alle Teams fit für die Saison und blicken auf die Herausforderungen der kommenden Turniere. Auch strukturell wird sich einiges tun in dem Golfclub, der nun seinem 114-jährigen Bestehen entgegenseht. Der Vorstandsvorsitzende, Holger Lau-Siemsen, möchte im Frühjahr, nach 24 Jahren seiner Tätigkeit, das Amt erstmalig in der Geschichte des Clubs in die Hände einer Frau übergeben. Einstimmig hat sich der Vorstand für eine Kandidatur von Bettina Spangenberg entschieden. Sie ist nicht nur in sportlicher Hinsicht für diese Position prädestiniert, mit Erfahrung aus 12 Jahren Vorstandsarbeit ist sie mit den Herausforderungen bestens vertraut und wird einige neue Weichen stellen. Die erfolgreiche Vorstandsarbeit der vergangenen Jahre, wesentlich geprägt durch Holger Lau-Siemsen, macht dies möglich. Das Frühjahr kann kommen, die Wentorf-Reinbeker sind bestens vorbereitet.

Imke Kuhlmann

Holm – Sport und Wohlfühlen

Um einen kurzen Überblick über die ambitionierten Ziele des Golfclubs Hamburg Holm für 2014 geben zu können, haben wir die jeweiligen Entscheidungsträger nach den Zielen für ihre Kompetenzbereiche befragt – die Aussagen stehen für sich selbst.

Damen – Unsere Damen wollen sich nach dem erfolgreichen Aufstiegsjahr mit dem Sprung in die zweite Bundesliga zunächst konsolidieren. „Gerade die Mischung aus erfahrenen Spielern wie Alt-Nationalspielerin Laura A. Stempfle, Jung-Senioren-Urgestein Christiane Löwe und den aufstrebenden Teenies Lauren, Hanna, Rike und Anne zeichnet unser Team aus, so die neue Ladies' Captain Sylvie Sandmann – übrigens Playing Captain mit beeindruckenden Putt-Statistiken, besser als Bernhard Langer und alles ganz ohne Broomstick.“

Herren – Unsere Herren planen nach dem unglücklichen Nichtaufstieg im letzten Jahr den direkten Weg in die Regionalliga; Captain Hans-Joachim Thomas: „Die Jungs sind dieses Jahr megaheiß, und mit den bundesligaerfahrenen Marc Holling und Kim Sierts haben wir noch einmal eine neue Qualitätsstufe erreicht;

die jungen Spieler erhalten viele neue Impulse und einen riesigen Motivationsschub.“

Jugend – Das bereits im Vorjahr hervorragend angelaufene Schulprojekt soll zu einer festen Einrichtung im GCHH werden – Projektleiter Hartwig Dettbarn: „Hier wird Schülern im Grundschulalter der Golfsport nahe gebracht, um schon früh die Leidenschaft für diesen wunderschönen Sport zu wecken.“

Senioren – Neu-Captain und Longhitter Achim Tiffert: „Wir wollen zu alter Stärke zurückkehren und auch in der Liga wieder unser bestes Golf zeigen.“

Platz, Clubhaus – Dazu unser neuer Geschäftsführer Hans-Manuel Stempfle: „Keine Wartezeiten, keine Spirale an Loch eins, eine optimale Kombination zwischen Sport, Freizeit und einem Clubhaus-Ambiente, in das man immer wieder gerne kommt. Das ist unser Ziel für 2014.“ Clubwirtin Tanja Baur ergänzt: „Saisonale Angebote wie Spargel, Grünkohl oder Pfifferlinge stehen dabei im Dialog mit den Klassikern der täglichen Karte.“ Sekretariatsleitung Marlies Fehlow: „Das neue Konzept



zielt auf noch mehr Kundenzufriedenheit und Flexibilität ab; dafür ist seit Januar 2014 Frau Voß als neue Clubsekretärin mit im Team.

Über allem steht natürlich weiterhin der Spaß am Golf. Egal, wie Ihr Handicap ist, egal, wie Ihr Schwung aussieht (sicher besser als meiner), egal, welcher Jahrgang Sie sind – gehen Sie auf den Platz und haben Sie Spaß!

Stefan Löwe

GolfRange: Erwartungen an das Golfjahr 2014

Nach einer doch recht durchwachsenen Golfsaison 2013 schauen wir mit großer Zuversicht der Saison 2014 entgegen. Vor allem hoffen wir, dass Petrus uns in diesem Jahr etwas wohler „gesonnt“ ist als im vergangenen, wo wir bis Anfang April eine geschlossene Schneedecke auf dem Golfplatz hatten.

Die Saisonplanungen sind bereits weitestgehend abgeschlossen, und der aktuelle Turnierkalender 2014 sowie die komplette Terminierung unserer Golfschulkurse sind auf unserer Homepage nachzulesen.

Ansonsten erwartet unsere Mitglieder und Kunden wieder der gewohnte Service unseres Teams der GolfRange, unserer Gastronomie „Schöne Aussicht“ sowie unseres ProShops der Yiu & Stock Golf KG. Mit Spannung schauen wir auch auf die kommende Wettkampfsaison unserer drei Mannschaften, der Herren, Jungsenioren und Senioren. Werden unsere Herren den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga schaffen? Wie schlagen sich unsere Jungsenioren in der neu gegründeten HGV-Jungseniorenliga? Wie schneiden unsere Senioren bei den Hamburger Mannschaftsmeisterschaften und den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ab? Wir drücken auf jeden Fall die Daumen und hoffen auf eine erfolgreiche Saison.

Für unsere kleinen Gäste gibt es auch 2014 wieder ein wöchentliches Jugendtraining, immer mittwochs (außerhalb der Hamburger Schulferien) ab April. Wir freuen uns auf eine tolle und erfolgreiche Golfsaison 2014.

Immanuel Comtesse

CAMPBELL
seit 1816



Sonnenbrille aus Naturhorn, Campbell Mod. C 01

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

CLUBTEIL

Flottbek

Ein Saisonausblick im GTHGC beinhaltet zunächst immer die Freude auf eine Spielzeit unter Freunden auf einem kleinen Golfplatz mitten in der Stadt. Soll doch im Hockey und Tennis bei uns verbissener Leistungssport betrieben werden, wir freuen uns auf sonnige Golftage. Ganz ohne Veränderung ist aber auch bei uns das Golferleben nicht. 2014 kommt Bewegung ins Spiel durch unseren neuen Pro Gunnar Levsen. Gunnar, golferisch ursprünglich in Buchholz zu Hause und nach einigen Jahren im Schwarzwald und auf Sylt nun zurück in seiner Heimatstadt Hamburg, wird im GTHGC neben der sportlichen Betreuung der Mitglieder insbesondere in der Jugendarbeit einen Schwerpunkt setzen. Mit High Tech in Form von FlightScope-Gerät und SAM PuttLab rückt er nun ganz methodisch den ehemaligen Hockey- und Tennisschwüngen auf den Pelz. Eine Golfanlage ohne Driving Range als Pro bedienen zu müssen erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Improvisationsbereitschaft. Aber in Flottbek gibt es dafür auch Einrichtungen, die nicht jeder andere Club hat. Vom Fitnessstudio bis zur Sporthalle wird einiges geboten. Insbesondere interdisziplinär bietet die Zusammenarbeit mit so athletischen Sportarten wie Tennis und Hockey sicher einige bisher nicht genutzte Möglichkeiten. Die Jugendarbeit des Clubs bekommt gerade noch einen Turbo verpasst. Ab diesem Jahr bieten wir für 3- bis 6-jährige Kinder ein Ballschultraining in unserer Sporthalle an. Mit dieser Sportarten übergreifenden Grundausbildung werden ab März 120 Kinder von speziell ausgebildeten Trainern „am Ball“ geschult. Sicher eine tolle Voraussetzung, um danach eine unserer drei Sportarten auszuüben. Vielleicht kommt dann irgendwann mal wieder ein Olympiasieger aus Flottbek. Einmal ist das schon gelungen. Im Hockey. Vielleicht irgendwann auch mal im Golf. Träume gehören zum Saisonausblick ja auch dazu.

Christoph Lampe



Herrenmannschaft Hamburger Mannschaftsmeister 2013

Ahrensburg feiert

Ein Club, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, hat allen Grund, stolz zu sein. Da rücken Erwartungen ein wenig in den Hintergrund. Neben den Feierlichkeiten im Mai gilt es, Erreichtes kritisch zu betrachten, zu festigen, weiter auszubauen, um dann Zeichen für die nächsten Jahrzehnte zu setzen. Stolz sind wir immer noch auf unsere 1. Herrenmannschaft. Mit dem Gewinn der Hamburger Mannschaftsmeisterschaft und dem Aufstieg in die 2. Bundesliga hat sie gezeigt, dass die konsequente Jugendarbeit unseres Clubs, intensives Training und ein ausgeprägter Teamgeist zum Erfolg führen. Nicht zu vergessen, die zusätzliche monetäre Unterstützung vieler unserer Mitglieder, ohne die es nicht möglich wäre, den Leistungssport in einem Club zu finanzieren. Wir sind sicher, dass unsere Jungs das zu schätzen wissen und alles versuchen, diesen Erfolg zu wiederholen und mit einem vorderen Platz auch die 2. Bundesliga festigen. Gespannt sind wir, wie der Hamburger Golf Verband seine Ankündigungen umsetzt. Zitat: „den Golfsport aus einer von Vorurteilen behafteten Ecke mehr in den Mittelpunkt dieser Gesellschaft zu rücken, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und so einen Imagewandel einzuleiten“. Große Ziele, die auch vom Deutschen Golf Verband seit Jahren diskutiert werden – Erfolg offen!? Die Anzahl der Golfanlagen/DGV-Mitglieder steigt, die der Neugolfer stagniert bzw. geht seit Jahren zurück. Hier wird – neben anderem – Unterstützung vom DGV erwartet, die Kriterien zu schaffen, die eine ausgewogenere Anzahl zwischen Betreiber-Golfanlagen und mitgliedergeführten Golfanlagen für die Zukunft bringen.

Bis dahin halten wir uns an „business is local“ und werben mit unseren Stärken – Jugend- und Leistungsförderung, – Platz mit sportlicher Herausforderung, – kurze Wege, – flaches, gepflegtes, parkähnliches Gelände, – gut spielbar für jedes Alter, – gesellschaftliches Miteinander von Jung und Älter sowie eine sozial ausgewogene Mitgliederstruktur. *Drjl*

RedGolf – Frühling 2014?

Bei den guten Erfahrungen mit diesem und den schlechten Erfahrungen mit dem letzten Winter möchte man ja zu gern glauben, dass der Frühling bereits im Anzug ist. Vieles spricht dafür, nicht nur die Temperaturen und das massive Vogelgezwitscher, sondern auch andere untrügliche Zeichen. Der Betrieb auf der Driving Range nimmt deutlich zu, erste Verabredungen zum Golfspielen werden getroffen, und im Clubhaus sitzen nicht nur die Senioren. Der Spielplan für die neue Saison steht bereits im Internet mit der Saisonöffnung und dem traditionellen Flohmarkt am 5.4.2014. Die Mannschaften bekommen neue Mitglieder, so wurden bei den Herren drei und bei den Damen eine Jugendspieler/in integriert. Die aus dem Ligabereich „Rausgewachsenen“ fanden Unterschlupf bei Jungsenioren und Senioren.

Schulgolf ist weiterhin ein großes Thema in Moorfleet. Zu den Schulen Otto-Hahn, Tonndorf und Rahlstedt, die traditionell bei uns trainieren, ist die J. Carlebach Grundschule hinzugekommen. Soweit alles bestens. Bleibt uns nur zu hoffen, dass uns der Winter nicht noch einen Strich durch die Rechnung macht. *Pit Lau*

Hittfeld: Guter Geschmack war schon immer teurer

Golf ist offenbar ein Sport der Schnäppchenjäger geworden. Die gut besuchte Messe Hanse Golf Mitte Februar brachte es an den Tag. Die Aussteller überboten sich in Preisdumping-Angeboten für Greenfees und All Inclusive-Wochenenden. Ein Kampf ums Überleben? Der DGV registriert rückläufige Zuwachsraten. Ein Kenner der Szene formulierte es süffisant: „Einige Anlagen sind bereits pleite, sie wissen es nur noch nicht.“ Tatsächlich gab es 2013 acht Club-Insolvenzen. Umso erfreulicher, wenn gegen den Trend qualitätsbewusste und innovative Mitgliederclubs weiterhin Netto-Zuwachsraten verzeichnen können. Das Erfolgsgeheimnis? Ausgezeichnete Platzqualität, sportliche Einstellung, Jugendförderung, geselliges Miteinander, attraktives Ambiente. Jahr für Jahr steht der Hittfelder Platz beispielhaft für innovative Qualitätsverbes-

serung. So werden beispielsweise nun die Grüns, Vorgrüns und Abschläge per Hand gemäht. Das ist schonender und macht den Schnitt qualitativ besser. Die Übungsanlagen mit Pitch & Putt und der Driving Range werden aktuell einer sehr aufwändigen Erweiterung unterzogen, ermöglicht dank großzügiger Spenden von Mitgliedern. Das Frühlingserwachen wird so für trainingsfleißige Mitglieder und Freunde begeisternd sein. Zumindes gibt es dann keine Ausrede mehr... Die Hittfelder Sportförderung ab frühesten Jugend, u. a. mit vier Schul AGs und Schnupperkursen, ist für viele Familien mit Kindern der Anreiz zum Golfeinstieg bzw. zur Mitgliedschaft. Welche Freude und motivierende Begeisterung, wenn in den verschiedenen Altersklassen um die Hamburger und die Deutschen Meisterschaften ganz vorn erfolgreich mitgespielt werden kann. Darüber hinaus sind die nur wenig



älteren Clubmannschaftsspieler mit ihren Plus-Handicaps Anreiz und Motivation, ihnen nachzueifern und in Kürze ebenfalls ganz oben in der Bundesliga mithalten zu können. Sport und Geselligkeit für jedermann sind durch die Dienstags-Damen, die Mittwochs-Herren, die Donnerstags-Senioren, die Monatsbecher und diverse Freundschaftsspiele gegeben, ebenso wie durch Bridge und Skat, durch Schwimmen und Tennis. Und für einen schlechten Score entschädigen kann dann die Terrasse mit Fernblick über die Vierlande bis Geesthacht und das lukullische Angebot der Clubgastronomie. *DvL*

An der Pinnau Erwartungen

Der gesamte deutsche Golfmarkt steht vor einer schwierigen Saison, nachdem sich in den letzten 2 – 3 Jahren leider ein negativer Trend in Bezug auf die Mitgliederentwicklung und Zufriedenheit der Golfanlagenbetreiber entwickelt.

Dennoch freuen wir uns An der Pinnau auf das neue Golfjahr und wollen diesem Trend gemeinsam mit viel Elan entgegenwirken.

Neben der weiteren Verbesserung unserer hohen Platzqualität wollen wir insbesondere durch einige neue Turniere für frischen Wind in unserem Golf-Club sorgen und die Stimmung weiter so hoch halten wie bisher.

Zu den neuen Turnieren gehören eine offene 9-Loch after-work-Serie am Freitag sowie ein Turnier der GolfPunk-Trophy genauso wie die Beteiligung an der Hamburger Golfwoche und die 2. Offene Hamburger Speed-

golfmeisterschaft an der Pinnau. Daneben freuen wir uns auf die zweite Saison der Deutschen Golfliga, welche bei uns am 18. Mai zeitgleich mit dem Golferlebnistag stattfinden wird und sicherlich ein Highlight der Saison darstellt. Ein ganz besonderes Augenmerk wollen wir auch in diesem Jahr auf unsere Jugendarbeit legen. Zusätzlich zu unserem jährlichen Sommercamp mit über 100 Kindern und Jugendlichen wird es erstmals eine zweite Jugendgolfwoche zum Saisonbeginn geben, welche mit einem großen offenen Jugendturnier am 2. Mai endet. Weiterhin freuen wir uns natürlich auf tolle Erfolge unserer zahlreichen Mannschaften, und wünschen allen Mitgliedern und Gästen vor allem viel Spaß sowie eine ereignisreiche Golfsaison 2014 bei uns An der Pinnau!

Nils Scheller

GOLF TROPHY 2014

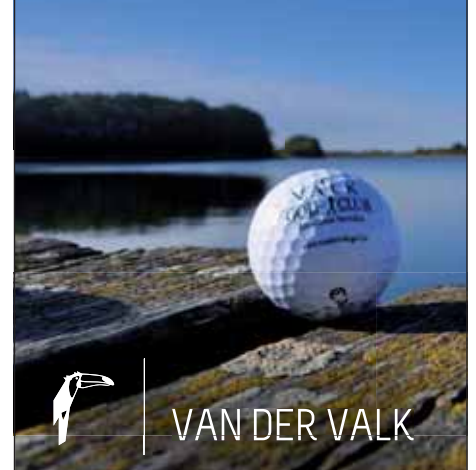
mehr unter www.vandervalk-golf.de

GOLFTAGE

Mecklenburg-Vorpommern | Harz

3 ÜN im DZ inkl. Frühstück
2 x 3-Gang-Menü am Abend
Greenfee unlimited

ab € 199 p. P.



VAN DER VALK



MV: Golfhotel Serrahn 03845771026
Harz: Parkhotel Schloss Meisdorf 034743980

Landhaus Serrahn van der Valk GmbH
Krakower Chaussee 1 · 18292 Linstow

Hoisdorf: Mit einem Lächeln in die neue Saison

Es gibt Dinge innerhalb eines Golfclubs, die können die Mitglieder mit ihrem Vorstand ändern, und es gibt Dinge, da hilft nur beten. Also beten wir, dass die Saison 2014 wetterbedingt früher und wärmer startet als die letzte.

Der Vorstand hat vorausschauend gearbeitet, wie es auch ein guter Bauer tut. Wir haben das Feld im letzten Jahr gedüngt, die Saat ausgebracht und hoffen auf eine gute Ernte.

Mit Beginn des Jahres war unser neuer Internetauftritt (www.gc-hoisdorf.de) fertig, der schon sehr viel Anklang gefunden hat. Wir haben werblich für das neue Jahr viel getan und sind sicher, dass es positive Auswirkungen haben wird. Unser Mann für alles (Hausmeister) ist schon kräftig dabei, Clubhaus und das Drumherum frühlingsfrisch zu machen. Unser Gastronom ist gut durch den Winter gekommen und erfährt immer mehr Zuspruch durch unsere Mitglieder, aber auch externe Gäste kommen gerne.

Unsere Mannschaften haben keinen Speck angesetzt und freuen sich auf die neue Saison. Die Jugend hat intensiv mit ihrem Pro, Sven Busch, in der Golfhalle am Feinschliff des Golfschwungs gearbeitet. Schauen wir mal, wie sich das in der neuen Saison im Handicap auswirkt. Die Zukunft der Golfclubs liegt bei der Jugend, und die gilt es zu fördern. Wenn alles so läuft, wie ich es als Jugendwart hoffe, werden wir dieses Jahr auch wieder eine Golfjugendreise unternehmen. Um den Golfsport noch populärer und bekannter zu machen, sind wir auch im Schulgolfen sehr engagiert.

Wenn eine Baustelle erledigt ist, schaut uns schon die nächste an. Aber wir handeln nach dem Grundsatz: Es gibt viel zu tun, packen wir es an!

Peter Schüler

Für dieses Jahr wünschen wir uns endlich wieder perfektes Golfwetter, kleine und große sportliche Erfolge und dass die Maßnahmen auf dem Platz prächtig greifen, die wir dank der milden Witterung auch im Winter vorangetrieben haben.

Wir wünschen uns, dass Mitglieder und Gäste sich bei uns wohl fühlen und so oft wie möglich Gelegenheit finden, ihre Zeit in Lutzhorn zu verbringen.

Über den Lutzhorner Tellerrand hinaus wünschen wir uns eine breitere Kommunikation der Vorzüge des Golfsports, federführend durch den Golfverband, indem er potentiellen Golfern „Botschaften“ sendet, die den Zeitgeist treffen und das Image des Golfsports nachhaltig und auf frische Art erweitern.

Wenn wir es schaffen, in Deutschland und rund um unser kleines Areal Identifikationen – z.B. ein moderner Sport mit vielen emotionalen Werten - zu schaffen, die neue Zielgruppen ansprechen und die den Golfsport als einen Sport mit Perspektive darstellen, dann erwarten wir ganz viel von der Golfsaison 2014.

Corinna Thormählen

Hockenberg: Rückblick und Ausblick

Wir am Hockenberg wünschen uns ein Jahr wie 2013. Ein kurzer Winter wäre schön, aber diese Erwartung hat sich ja bereits erfüllt. Hatte der letzte Winter uns lange zur Spielpause gezwungen, machten der späte Frühling und der Sommer diese Ruhe absolut wett.

Unsere Gemeinschaft hatte ein ausgesprochen buntes Turnierjahr, das im August mit dem Sommerfest Caribbean Breeze ein Highlight hatte. Die Mannschaften erreichten ihre Ziele, und unsere Jugend entwickelte sich ganz prima. Wir konnten viele neue Mitglieder begrüßen, die schnell in das Clubleben aufgenommen wurden. Unsere Anlage war das ganze Jahr über in sehr guter Form, was uns unsere Gäste immer wieder bestätigten. Ein Rückblick mit Freude soll jedoch keinen Stillstand bedeuten. Verbesserungen sind immer nötig, und Ziele wurden neu gesteckt.

Wie in jedem Jahr wurde die Winterzeit genutzt, um an vielen kleinen Verbesserungen zu arbeiten. Freiwillige Helfer haben den Platz aufgeräumt, Pflanzen und Bäume gepflegt und alles für den Frühling vorbereitet.

Das Sekretariat wurde umgebaut, die Arbeitsplätze für die Mitarbeiter verbessert und neue Computer installiert.

Der Beginn 2014 sieht schon positiv aus. Der Platz ist auch in diesen Monaten sehr gut bespielbar, unsere Mitglieder und Gäste nutzen ausgiebig die Möglichkeit, bei mildem Wetter und Sonnenschein die ersten Runden im Jahr zu spielen. Im März startet die Turniersaison mit dem Frühlingserwachen-Turnier, und danach geht es Schlag auf Schlag weiter. Die Damen- und Herrenrunden starten ab April jeweils dienstags und mittwochs.

Wenn 2014 wieder so ein schönes, harmonisches und erfolgreiches Jahr wird, sind wir sehr zufrieden.

Anja Schulz-Danitz

**25 Jahre Warendorfer
Golfschule
mit der Garantie
für besseres Spiel**



Intensivprogramm mit zwei Golfplätzen, dazu Mentaltraining und Körperschulung. Sie wohnen direkt auf der Golfanlage.
Infos unter 02586-1792
Fax 02586-8408

www.arendorfer-golfclub.de

Tradition und Moderne an der Mosel

Höhepunkte der Weinkultur | Mosel



Der Lubentiushof in Niederfell an der Mosel (rechts). Weitere Auszeichnungen erhielten u.a. der Winzerhof Gierer (Bodensee, oben links) und das Weingut am Stein (Franken, unten links).

W Wein aus deutschen Anbaugebieten hat große Tradition. Weinberge prägen seit Jahrhunderten die Landschaft an Rhein, Mosel, Main, Neckar, Elbe oder Saale. Aber Wein aus Deutschland ist auch modern und weltoffen, dynamisch und qualitätsorientiert.

Das spiegelt sich in den „Modernen Höhepunkten der Weinkultur“ wider, die erstmals 2013 vom Deutschen Weininstitut ausgezeichnet worden sind. Eine unabhängige Jury hat in dem Wettbewerb aus über 100 Vorschlägen zwölf neue Höhepunkte der Weinkultur ausgewählt, die für das moderne, fortschrittliche „Weinland Deutschland“ stehen.

Wer den Spuren der Weinkultur an der Mosel folgt, geht auf eine weinkulturelle Reise von der Antike bis heute. Diese Verbindung von Tradition und Moderne zeigt sich besonders anschaulich in der Weinwerkstatt des Weingutes Lubentiushof in Niederfell an der Mosel. Im historischen Ortskern, auf eng bebautem Raum, wurde das historische Weingut um eine Konstruktion aus Stahl und Glas erweitert. Die giebelständige Ausrichtung und Dachform des alten Winzerhauses wiederholen sich im Neubau und fügen die Weinwerkstatt harmonisch ins Ortsbild ein.

Dieser Beton-Glas-Bau als selbstbewusster, moderner und Zukunft weisender Teil des ungewöhnlichen Ensembles steht für die Verbindung von Historie und Moderne in der deutschen Weinkultur. In vielen weiteren Orten des Weinanbaugebietes, von der Terrassenmosel bis an die Saar, finden sich architektonisch neugestaltete Weingüter, die ihre historischen Wurzeln nicht verleugnen, diese aber mit moderner Baukultur sinnvoll ergänzen und neu in Szene setzen.

Die Entwicklung der Baukultur spiegelt die Dynamik der Weinregion und die Qualität der eleganten Weine wider, die eine engagierte, umweltbewusste Winzergeneration aus den Trauben der Rieslingreben erzeugt.

WeinTour: Premiere in Hamburg

Auch jenseits der Weinregionen lässt sich auf den Spuren des heimischen Weines wandern: Rund 150 Aussteller laden anlässlich der zweitägigen WeinTour am 5. und 6. April 2014 in das Curio-Haus in Hamburg zu einer kurzweiligen Reise durch die einzelnen Regionen ein. Gehen Sie auf Tour und lernen Sie in stilvollem Ambiente die Vielfalt heimischer Weine und die Einzigartigkeit deutscher Weinbauregionen kennen. Weitere Informationen: www.weintour.net



Informationen zum „Weinanbaugebiet Mosel“

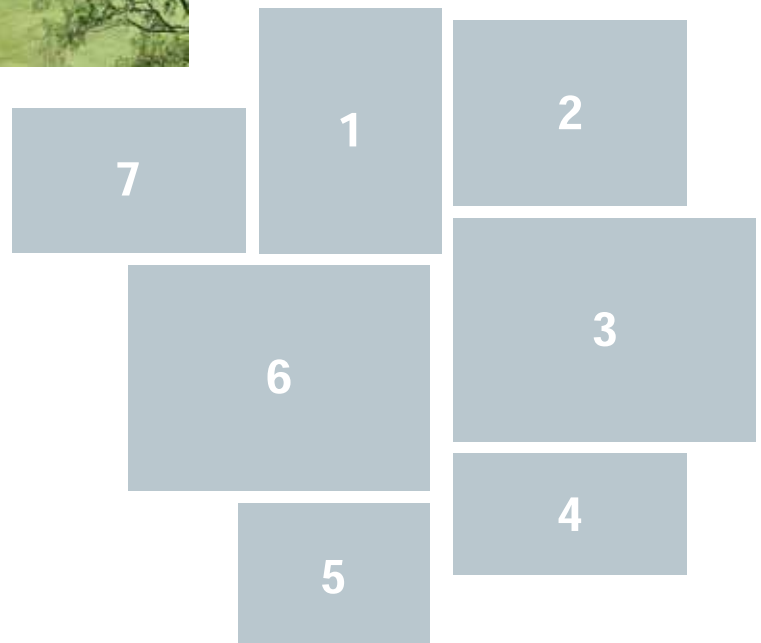
gibt es im Internet unter www.weinland-mosel.de sowie www.moselweinkulturland.de. Kostenlose Broschüren zum Weinanbaugebiet und touristische Informationen bei: **Moselwein e.V., Gartenfeldstr. 12a, 54295 Trier, info@weinland-mosel.de, Tel. 0651 71028 0, Fax 0651 71028 20.**



CLUBS | BILDER



- 1 Neues Reetdach für das Walddörfer Starterhaus
- 2 In Holm: Nach oder vor dem Kartenspiel geht's auf den Platz
- 3 Hockenberger Platzidylle
- 4 Hittfeld Loch 16, schöne Kulisse, aber der Putt zum Birdie ist immer schwer
- 5 Benedict „Bene“ Staben demonstriert sein Können vor Hittfelder Zuschauerkulisse
- 6 Golfgelände bis an den Horizont: An der Pinnau
- 7 Der Nachwuchs auf Gut Immenbeck



CLUBTEIL

Walddörfer bereitet sich auf die Saison vor

Der Golfclub putzt sich für die Saison heraus. Das Starterhaus erscheint im neuen Glanz. Mit neuem Reetdach, neuem Anstrich und kompletter Innenrenovierung wird das Entree zum Golfplatz die Spieler begrüßen. Nicht nur an die Optik, sondern auch an die Sicherheit der Spieler wurde gedacht: Fünf Schutzhütten + Driving Range wurden mit Blitzschutz im höchsten Standard nach DIN und neuesten Richtlinien ausgestattet. Die Gästetoiletten werden renoviert, der Empfangsbereich und das Sekretariat erhal-

ten ein neues Gesicht. Die Damen-, Herren-, Jungsenioren- und Seniorenmannschaft schwitzen seit Anfang des Jahres beim Konditionstraining, auch das Schwungtraining wurde begonnen bzw. intensiviert. Ziel der Damen, Herren und Senioren ist der Aufstieg, die Jungsenioren wollen um die Meisterschaft spielen.

Die Jugendlichen und Kinder sind in insgesamt 15 Trainingsgruppen eingeteilt und warten bis spätestens nach den Frühjahrsferien darauf, an ihrem Handicap zu arbei-

ten oder auch erst einmal die Platzreife zu erlangen. Für die jugendlichen Mannschaftsspieler steht eine spannende Saison bei den verschiedenen Altersklassen im Rahmen der Norddeutschen Jugendliga an, auch die Jugendliga-Nord ist eine Herausforderung.

Wir Walddörfer freuen uns auf die bevorstehende Saison, die vielleicht auch eine weitreichende Entscheidung hinsichtlich der Renovierung der Grüns bringt.

Die Saison kann kommen. *Axel Roeb*

Frischer Wind in St. Dionys



Das Jahr 2014 wird für unseren Club einige Veränderungen bringen. Allem voran wird im April ein neuer Vorstand gewählt. Unser jetziger Vorstand um Klaus Tessnow möchte sich nach 9 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit nicht mehr zur Wiederwahl stellen. Das Team hatte mit dem notwendig gewordenen Platzumbau eine außergewöhnliche Aufgabe zu lösen – was hervorragend gelungen ist.

Verstärkung haben wir wieder in unserem Sekretariat. Wir begrüßen Ulrike Sandau als neue Clubmanagerin. Frau Sandau machte ihre Ausbildung im Golfclub Bad Bevesen und arbeitete danach im Golfclub Schloss Guttenburg. Von 2011 bis 2014 war sie im Golf & Country Club Treudelberg tätig. Ulrike Sandau wird zusammen mit Anke Wiegel und Sabrina Herrmann ein großartiges Team bilden.

Auch im gastronomischen Bereich gibt es Veränderungen. Yvonne und Klaus Lippl wollen sich nach über drei Jahren im Club neuen Herausforderungen stellen.

Ab 1. April werden daher Ines und Alexander De Flaviis die Ökonomie übernehmen. Familie De Flaviis betrieb seit vielen Jahren das Restaurant „La Trattoria“ in Lüneburg, das im letzten Jahr durch ein Feuer zerstört wurde.

Neu im Team unserer Pros ist Timo Blank. Der 25-Jährige kam über die Schul AG zum Golfsport und spielte nach nur zwei Jahren in Hittfeld in der Clubmannschaft und ein Jahr später im Landeskader. Timo machte seine Ausbildung zum PGA-Professional bei Philip Drewes und arbeitete die letzten drei Jahre im Niederrheinischen Golfclub Duisburg. Der sympathische Hamburger wurde im letzten Jahr in das PGA-Coach-Team berufen und wird frischen Wind in unsere Mannschaften und die Jugendarbeit bringen. Timo Blank wird zusammen mit Robert Maack ein tolles Trainerteam bilden.

Und: Voller Stolz erwarten wir vom 14. bis 15. Juli die besten Club-Pros Deutschlands. Wir sind Austragungsort der H&H Golf PGA Club Professionals Series 2014... *gas*

über 20.000 Produkte sofort
verfügbar → www.all4golf.de

Peiner Hof informiert über Aktuelles

Der Vorstand hat Jürgen Thieme zum Spielführer bestellt, damit übernimmt er diese Funktion als Nachfolger des verstorbenen Horst Schmidt. Gleichzeitig übernimmt der Spielführer auch die Aufgaben des Jugendwarts und ist für den Bereich der verantwortliche Ansprechpartner. Jürgen Thieme ist mit Beginn des Jahres 2014 ausschließlich für unseren Golfverein als Clubmanager tätig, sein Engagement beim Golfverein Bremer Schweiz ist beendet. Frau Bartl-Schneider bleibt in gewohnter Weise im Clubbüro beschäftigt, Angelika Fröhlich ist

mit Jahresbeginn ausgeschieden. Die Büroöffnungszeiten werden erweitert. Schon jetzt im Januar und Februar standen bzw. stehen Ihnen die Mitarbeiter mit einem höheren Wochenstundenumfang zur Verfügung. Nach dem Ausscheiden des Pros Fred Hoffmann haben wir eine Lösung gefunden, die den Verein im sportlichen Bereich und in der Qualität weiter voranbringen kann. Ab März wird Oscar Ruiz Chaves unseren Vereinsmitgliedern Training im Einzel- und/oder Gruppenunterricht anbieten. Wir haben ein umfangreiches Kurspro-

gramm entwickelt, das wir in Kürze veröffentlichen werden. Um neue Mitglieder zu gewinnen werden in beachtlichem Umfang Kurse zur Erlangung der DGV-Platzreife durchgeführt. Oskar Ruiz verfügt über eine langjährige Trainertätigkeit, mehrere Jahre im Golfclub Weidenhof. 2009 gewann Ruiz die PGA-Einzelmeisterschaft. Simon Parker und Oscar Ruiz stehen unseren Mitgliedern für Trainerstunden zur Verfügung. Buchungen können auch gerne über unser Clubbüro erfolgen. Über das kostenlose Kinder- und Jugendtraining mit Jan Philipp

hinaus wollen wir auch eine gezielte Förderung für talentierte Kinder und Jugendliche anbieten. Näheres werden wir mit den Jugendlichen und den Eltern besprechen. Der Turnierplan für die kommende Saison ist aufgestellt. Neu ist am Dienstag ein Senioren-Vierer für Damen/Herren als nicht vorgabenwirksames Team-Wettbewerb. Hans-Peter Hamer übernimmt hierfür die Schirmherrschaft. Wie schon im Vorjahr bei den Herren können 2014 auch die Damen im Rahmen der Damennachmittage eine 9-Loch-Runde spielen.

Anzeige

Schonende Behandlung von Krampfadern



Dr. med. Jens Alm

Nach heutigem medizinischem Stand sind Krampfadern nicht heilbar. Sie schreiten immer weiter fort und sind damit schnell nicht nur mehr eine kosmetische Störung. Deshalb sollten diese so früh wie möglich dauerhaft therapiert werden und nicht erst dann, wenn die Beschwerden unerträglich werden.

„Krampfadern sind Ausdruck eines medizinischen Problems und sollten behandelt werden. Denn sie zeigen an, dass das tiefe Venensystem überlastet ist. Schwerwiegende Komplikationen wie ein erhöhtes Thrombose- und somit Lungenembolierisiko können die Folge sein“, erklärt Dr. Jens Alm, leitender Arzt der Gefäßabteilung und des Zentrum für endovaskuläre Venenchirurgie am Dermatologikum Hamburg. Doch nicht nur die Unkenntnis über ihre Er-

krankung, sondern auch das Unbehagen im Hinblick auf die Therapie lässt Betroffenen in vielen Fällen zögern. So wird bei dem am häufigsten durchgeführten sogenannten Venenstripping die Vene über zwei Schnitte herausgezogen. Der Eingriff erfordert eine Betäubung, geht mit Blutergüssen, oftmals Schmerzen und dem Tragen von Kompressionsstrümpfen einher. Wesentlich schonender hingegen sind modernere thermische Verfahren mittels Laser- oder Radiowellenergie. Dabei wird die Vene von innen verschlossen, Schnitte in der Leiste oder der Kniekehle sind nicht erforderlich. Blutergüsse in der Tiefe des Beines entstehen nicht, sodass das Tragen von Kompressionsstrümpfen nach der Behandlung entfällt. Der Eingriff erfolgt ambulant, simultan an beiden Beinen und kann sowohl in Lokalanästhesie als auch in einer Allgemeinnarkose durchgeführt werden. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ist in der Regel nicht notwendig.

Verträge für diese thermischen Katheterverfahren bestehen mit Betriebskrankenkassen, der HEK, DAK und Techniker Krankenkasse. Ein neues Verfahren die sogenannte VenaSeal Methode macht nun eine noch schonendere und narkosefreie Behandlung von Krampfadern möglich. Das Besondere dabei ist die Verwendung eines speziellen Gewebeklebers. Unter Ultraschallkontrolle wird ein besonders feiner Katheter in die Vene hinauf geschoben, beim Zurückziehen des Katheters wird dann der Gewebekleber eingespritzt. Etwa 20 Minuten später ist die Vene von innen verschlossen. Nach und nach wird die Vene dann durch körpereigene Reparaturmechanismen abgebaut. Die 1-Jahresergebnisse sind mit 98%iger Erfolgsrate hervorragend. Die notwendigen Voruntersuchungen erfolgen völlig schmerzfrei mittels Ultraschall. Der Patient kann sofort arbeiten oder Sport betreiben. Ein Verband oder eine Kompressionstherapie ist nicht erforderlich.



GEFÄSSABTEILUNG AM
DERMATOLOGIKUM HAMBURG

ZENTRUM FÜR
ENDOASCULÄRE VENENCHIRURGIE

Leitender Arzt: DR. MED. JENS ALM

Gefäßabteilung am Dermatologikum Hamburg, Dr. med. Jens Alm, Ltd. Arzt der Gefäßabteilung, Stephansplatz 5 20534 Hamburg,
Tel: 040 35 10 75 – 311, Fax: 040 35 10 75 – 895, www.dermatologikum-venen.de



Die Hüfte – Der große Unterschied

Warum schlagen Pros den Golfball weiter als Amateure? Wie machen sie das? Weil die Schlägerkopfgeschwindigkeit höher ist? Ja, natürlich, aber warum

ist das so?

Um einen Golfball weit, erfolgreich und wiederholbar schlagen zu können, sind zahlreiche Faktoren zu beachten.

Hier sind zum Beispiel von größtem Vorteil eine gute Technik und ein der Sportart gerechter, leistungsfähiger Körper, der sich im Beschleunigungsverlauf in einer optimalen kinetischen Kette (optimale zeitliche und

flüssige Kraftübertragung) bewegt.

Wir alle sind Individuen, in unterschiedlichen Entwicklungsphasen, mit unterschiedlichen körperlichen Voraussetzungen und vor allem mit individuellen Golftechniken.

Daher zielt mein Beitrag nicht darauf ab, den ultimativen Golftipp zu liefern, sondern jeden einzelnen von Ihnen dafür zu sensibilisieren, wozu Sie körperlich und koordinativ in der Lage sind, um die Schlägerbeschleunigung zu optimieren oder zu festigen.

Untersuchungen haben ergeben, dass signifikante Unterschiede zwischen einem Pro und einem durchschnittlichen Amateur vor allem in den Beschleunigungswerten der Hüfte liegen. Dies ist der erste Beschleunigungsprozess, bevor sich die Beschleunigungskräfte über den Oberkörper auf die Arme, in die Hände und zum Schluss in den Schläger übertragen.

ACHTUNG! Verstehen Sie mich, bitte, nicht falsch! Ich sage nicht, dass Sie nun einfach die Hüfte schneller beschleunigen sollen, denn dies könnte im Golfschwung zu Verletzungen führen und Fehlbelastungen provozieren. Ganz zu schweigen von den ungünstigen Auswirkungen auf die Golftechnik.

Jedoch belegen die Untersuchungen, dass die Professionals durch einen verbesserten Beschleunigungsprozess in der Hüfte eine ca. 20 % höhere Schlägerkopfgeschwindigkeit erreichen als durchschnittliche Amateure.



1



2



3



4

Bild 1
Stellen Sie sich mit einem an der Schulter gehaltenen Schläger in Ihre Ansprechposition.

Bild 2:
Hüfte kippen:
Halten Sie nun die Schultern stabil und beugen Sie die Lendenwirbelsäule in ein Hohlkreuz.

Bild 3:
Hüfte kippen:
Aus dem Hohlkreuz krümmen Sie nun die untere Lendenwirbelsäule soweit nach vorne wie Sie können, ohne dabei die Schultern und den Schläger zu bewegen. Auch die Knie verändern nicht die Position. Führen Sie diese zwei Bewegungen 30 – 60 Sekunden lang flüssig durch.

Bild 4:
Hüfte drehen:
Nehmen Sie nun wieder die gewohnte Ansprechposition ein. Halten Sie die Schultern und die Knie stabil und versuchen Sie, die Hüfte mit kleinen Drehbewegungen nach links und nach rechts zu bewegen.

NEU IN DER
BRILLEN GALERIE

GOLFSPORT
GLEITSICHT-
BRILLEN
VON SHAMIR

PERFEKTIONIEREN
SIE IHR SPIEL!



BRILLEN
GALERIE

DIEBRILLENGALERIE.DE

SCHMUGGELSTIEG 29 • 22419 HAMBURG
TEL 040 - 5 27 95 60 • FAX 040 - 5 27 60 45
INFO@DIEBRILLENGALERIE.DE



Mit den nachfolgenden Übungen (siehe Bilder) können Sie herausfinden, ob Sie in der Lage sind, Ihre Muskulatur im Rumpf so gezielt zu steuern, dass Sie Ihre maximale Schlägerkopfgeschwindigkeit ausnutzen können.

Bei regelmäßiger Anwendung dieser Übungen werden Sie das Zusammenwirken verschiedener Muskeln bei einem gezielten Bewegungsablauf deutlich verbessern, und Sie verfügen zusätzlich über eine weitere einfache und effektive Übung zum Aufwärmen vor der Golfrunde. Alle Muskeln, die die hohen Beschleunigungskräfte der unteren Extremitäten auf den Oberkörper übertragen, werden gestärkt und aktiviert, und somit können Sie am ersten Abschlag mit maximaler Beschleunigung den Ball ins Spiel bringen. Zudem ist ein Erwärmen vor der Runde die beste Verletzungsprophylaxe überhaupt.

Führen Sie alle Übungen links wie rechts herum 30 – 60 Sekunden (je Übung) lang aus.

Zur Erwärmung vor der Golfrunde versuchen Sie, bewusst die aktiven Muskeln zu spüren. Bei regelmäßiger Anwendung werden Sie innerhalb kurzer Zeit deutliche Ansteuerungsverbesserungen erzielen können. Der positive Nebeneffekt ist schlicht und ergreifend ein längerer Golfschlag.

Mit kleinen Schritten zum großen Ziel.

Dominik Müller (Landestrainer HGV)

Bild 5:

Schultern drehen:

Halten Sie den Unterkörper absolut stabil und drehen Sie nur die Schulter mit gleichmäßigem Tempo nach links und rechts.

Bild 6:

X-Faktor:

Starten Sie wieder in Ihrer gewohnten Ansprechposition und drehen Sie nun die Hüfte und den Oberkörper voll auf.

Bild 7:

Start Abschwung:

Aus der Rückschwungposition schieben Sie die Hüfte langsam Richtung Ziel und rotieren dann in den Durchschwung. Wenn Sie die Hüfte konzentriert und langsam ansteuern, können Sie deutlich die Spannungszunahme in Ihrem Körper spüren, da sich Hüfte und Oberkörper miteinander verwringen.



Die Überkopfkniebeuge hilft zur Kräftigung des ganzen Körpers und hält die Gelenke mobil



Golfclub
SCHLOSS TESCHOW

Unser Arrangement:
2 Übernachtungen
inkl. Landfrühstück,
2x Greenfee auf dem
18-Loch-Platz „Am See“
u.v.m.
ab 229,00 €
p. P. im DZ



Entspannt Golfen ...

27-Loch Golfanlage
Driving Range
Putting Green & Übungsbunker
Landhotel Schloss Teschow on course
www.gc-schloss-teschow.de

WIR ÜBER UNS

„Wir über uns“ heißt die neue Rubrik mit Nachrichten aus alten Zeiten, denn unser Golf in Hamburg ist in die Jahre gekommen. Nunmehr im 43. Erscheinungsjahr (Erstausgabe 1971) haben sich die Themen um den kleinen weißen Ball – der immer noch in das zu kleine Loch muss – ziemlich verlagert. Dennoch, seit den ersten Anfängen dieser Publikation, die durch Idealismus und bewundernswertes Stehvermögen aller Beteiligten ihr Gesicht erhielt und ausschließlich für die Hamburger Golfer gedacht ist, wurde sie von sachkundigen Machern begleitet. Den Herren Detlef Böttcher-Ramdohr und dem geschätzten Kollegen von der Front, Gerd A. Bolze, sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Ihrer ungebrochenen Tatkraft über Jahrzehnte ist es zu verdanken, dass wir die Hamburger Golfgeschichte noch einmal, wenn auch nur scheinbar, nachlesen können. Es freut mich ungemein, Sie, liebe Leser, an meinem umfangreichen Archiv teilhaben zu lassen. Ich wünsche viel Spaß!

Ihr Ehrhard J. Heine

Auszüge aus den Ausgaben 1972/74



Endlich
Sommergrün 2014

Buchbar: März – April

Eine Übernachtung & einmal 18-Loch
Greenfee ab € 85,50 p.P./Standard-DZ

Golfpark Gut Düneburg GmbH & Co. KG
49733 Haren, Tel.: 0 59 32 - 7 27 40
golf@gut-dueneburg.de

Am 19. Loch gehört

Neue As-Schützen: Robert Haßlinger mit „Eisen 9“ auf dem 3. Wintergrün in Walddörfer; Rudolf Marloh auf dem 10. Wintergrün in Hittfeld. Letzterer ist übrigens erst neun Monate jung, hat vorerst nur Platzreife, noch kein Handicap und spielte erst auf seiner zweiten Runde dieses „Hole-in-one“.

Die Bemühungen des Hamburger GC um einen neuen deutschen Golflehrer für den ausscheidenden Rüdiger Prösel sind fehlgeschlagen. Zu den bewährten Lehrkräften Jakob Hollender, Attilio Mazza und Günter Korzanke versucht man nun noch einen englischen Pro zu verpflichten.

Neues Mitglied des GC Gut Waldhof wurde Gustav „Bubi“ Scholz, der sich einst als Mittelgewichts-Europameister der Berufsboxer einen Namen machte.

Ein durchschlagender Erfolg war auf der Wendlohe die neue Winterschule in einem extra aufgestellten Aluminium-Haus. Dieses soll sogar nicht wieder demontiert, sondern während der Saison als zusätzlicher Caddywagen-Raum benutzt werden.

Durch ihre Heirat verstärkt Ragna Long-Wittkopp (—6) künftig die Hittfelder Mannschaft. Als Ragna Horstbrink (Waldhof) war sie 1970 bereits Hamburger Meisterin, ist amtierende Internationale Berliner Meisterin und verzichtete nach sieben Länderspielen schon als 23jährige freiwillig auf weiteren Einsatz in der Nationalmannschaft.

Der Ahrensburger Klub dankt seinen großzügigen Spendern durch Überreichung eines Maskottchens, das dauerhaftes Golfglück bringen soll.



Cecie Tissies (r.) und Christel Sexter bei „eisigem“ Ausgleichssport

„Für jeden etwas“ bieten die Hittfelder in der golflosen Winterzeit: Bei den Tennisplätzen wurden zwei Bahnen zum Eisstockschießen angelegt (eine ist in einer Plastikfolie sogar besonders witterungsbeständig), zum Kegeln trifft man sich bei „Prange“, es gab Preisskat und Bridge im Klubhaus. Nur der geplante Tanzzirkel fand nicht genügend Interessenten.

„Weihnachten im Eurotel Golf Punta Roja“ auf Mallorca war auch in seiner 2. Auflage ein voller Erfolg. Unter den über 100 Golfern aus sieben Nationen waren allein 70 aus dem Bundesgebiet, darunter 18 Hamburger und Travemünder. Zwar gab es in den zwei Wochen in neun Wettspielen keinen Hamburger Sieg zu feiern, dafür war aber der Hamburger Heino Braumüller als unermüdlicher Turnierleiter einmal mehr „Spitzenklasse“. Pech hatte Ilsemaria Braumüller (Travemünde): den Stableford-Sieg verlor sie mit netto 29 Punkten erst im Stechen an die Ex-Nationalspielerin Inez Venten (Köln). Außer Konkurrenz spielten Lissi und Volker Knörnschild (Travemünde) im abschließenden Einsläger-Wettbewerb das beste Brutto mit 98 Schlägen.

Da Frank Hamdorf am 1. April als Pro-Assistent zum GC Gut Waldhof geht, sucht der Lübeck-Travemünder GK einen jungen Mann, der sich für die dreijährige Golflehrerausbildung interessiert.

Golf kann man im neuen Golf- und Reitclub Bad Bramstedt A.G. vorerst nur auf der Driving Range spielen. Doch tüchtig gefeiert wird schon: Auch der zweite „Golf-Ball“ innerhalb von drei Monaten war ein voller Erfolg. Bis in die Morgenstunden hinein wurde im Casino der Kelle-Betriebe getanz. Übrigens sind schon 36 große und 12 kleine Aktien (300 bzw. 1000 DM) verkauft.

Gut besucht waren Regelabende auf der Wendlohe mit 72 und in Ahrensburg mit 48 Interessenten. Im sonst so aktiven Walddörfer-Club war es mit nur neun Gästen sehr „intim“.

Neues aus den Klubsekretariaten: In Hittfeld „regiert“ künftig die nach Hamburg heimgekehrte Cecie Tissies, in Ahrensburg ist Annelore Scharfenberg von Tiefbau auf Golf umgestiegen.

Noch ein neuer Golfplatz in der Nachbarschaft: Im idyllisch gelegenen, künftigen Museumsdorf St. Dionys (hinter Winsen) ist ein 18-Löcher-Platz geplant. Klubhaus und Hotel soll eine 300 Jahre alte Wassermühle werden, die an der am Platz vorbeifließenden Neetze liegt. Interessenten wenden sich an Udo Barth unter Tel. (0 41 33) 478 oder 366.

Bankeinbrüche gehören heute zur Tagesordnung, auch der Tresor im Wendloher Klubsekretariat wurde „heimgesucht“. Allerdings überraschte man die nächtlichen Besucher kurz vor Tatvollendung, doch sie entkamen. Leichtes Spiel hatte nur der Schlosser, denn der völlig demolierte Tresor sprang leicht auf!

Sammelmappe für GOLF IN HAMBURG: Auf vielfachen Wunsch ist eine Sammelmappe in grün mit eingedrucktem Titel im Format der Zeitung in Vorbereitung. Eine leicht zu handhabende Klemmvorrichtung macht die Ablage leicht und GOLF IN HAMBURG zu einem nützlichen Nachschlagewerk. Die voraussichtlichen Selbstkosten dieser Sammelmappe betragen 6,— DM + MWST. Um die Höhe der Auflage bestimmen zu können, richten Sie bitte Ihre verbindliche Bestellung an Gerd A. Bolze, 2 Hamburg 73, Immensee-weg 11d (Tel. 67 23 007).

Regel-Quiz



Tom will einen Chip vom Vorgrün machen und sieht, daß seine Zählspiel-Mitbewerberin Ann in Ermangelung eines Caddies unaufgefordert den Flaggenstock bedient. Der Chip mißlingt, der Ball trifft den von Ann nach dem Schlag aus dem Loch herausgezogenen Flaggenstock, prallt von diesem aber direkt neben das Loch. „Das nenne ich Glück, wenn trotz mißlungenen Schläges der Ball tot am Loch liegt,“ meinte Ann. Hatte Tom wirklich Glück?

(Bahnhof) ... den Ball nach Regel 34.2 ohne Strafschläge einholen, wenn geduldet hätte. Glück wäre nur gewesen und Tom könnte er die Bedienung durch Ann gesehen und Tom könnte nicht veranlaßt werden, die Bedienung (Regel 34.2) zu reklamieren, weil Strafschläge. Er kann nämlich nach Regel 34.1 ... Bedienten ... Kettevergs ... Antwort zum

GOLF IN HAMBURG

Herausgegeben vom Hamburger Abendblatt
2. JAHRGANG
JANUAR/MARZ 1972

Bald Jedermann-Anlage?

Öffentlicher Golfplatz in Hamburg ist kein neues Thema. Der einstige Bürgermeister Dr. Burhard-Matz, einer der Pioniere des deutschen Golfsports, hatte schon 1905 die Pläne für einen „Public Course“ im Jungfernpark am Elbdeich fertig im Gespräch. Man wollte die Hamburger und das Bürgertum in die öffentliche Plätze locken, allerdings verriet über das Bundesgesetz. Erste Besprechungen in der Baubehörde lassen hoffen, daß auch in der deutschen Golf-Hamburg eine dieser Jedermann-Anlagen entsteht.

Wettlauf mit Behörden

Geht Karoline Götter zu den Behörden oder ist es nur Zuschauer der 6. Nationalen Offenen Deutschen Meisterschaft, die vom 12. bis 14. Mai erstmals auf seinem Ahrensburger Heimplatz ausgetragen wird? Der Wahl-Hamburger will deutscher Staatsbürger werden. Sein Einbürgerungsantrag wurde von der Landesregierung in Kiel an das Bundesinnenministerium weitergeleitet. Fragt sich nun, ob der 24-jährige die Wettlauf zwischen Behörden und Meisterschaft-Nennungsfrist gewinnt.

99 Golfplätze im gesamten Bundesgebiet

Einziges Fazit des 53. Verbandes des Deutschen Golfverbandes, traditioneller im Wiesbaden: Die 140 Golfplätze im Bundesgebiet sind in diesem Jahr weiter, sogar um 10 Prozent auf 23.300 Plätze angewachsen. Die Zahl der Mitglieder ist ebenfalls um 10 Prozent auf 23.300 Personen angewachsen. Die Zahl der Golfplätze im Bundesgebiet ist ebenfalls um 10 Prozent auf 23.300 Plätze angewachsen. Die Zahl der Mitglieder ist ebenfalls um 10 Prozent auf 23.300 Personen angewachsen.



Getanzt wurde dennoch ...

Den großen Golf-Ball, seit Jahren abwechselnd von einem Klub für alle Hamburger Golfer im „Hotel Atlantic“ veranstaltet, gibt es vorerst nicht mehr. Getanzt wurde aber die Außenfeier, das mit diesem gelungenen Waldörter-Fest seine Golfer-Freunde erlebte.

KOMMENTAR

Wehret den Blind-schleichen, damit sie uns nicht unser schönes Golfspiel vergällen! Mit dieser Aufforderung endete mein Kommentar in der Oktober-Ausgabe. Auf ihrer turnusmäßigen Zusammenkunft haben nun auch die Spielführer der neun, dem Hamburger Golf-Verband (HGV) angeschlossenen Clubs dem zu langsamen Golf den Kampf angesagt und einstimmig beschlossen, künftig störende Spielverzögerungen in Turnieren zu ahnden (siehe Seite 1).

Rechtliche Handhabe gegen Bummelanten in Wettspielen gibt die Regel 37,7. Ungebührliche Verzögerung: Der Spieler hat stets ohne ungebührliche Verzögerung zu spielen. Zwischen der Beendigung eines Loches und dem Ab-

zur ... ber ... bur ... nüt ... am ... dem ... 37,7. Ma ... 37,7. Ma ... auf der ... ren lasse ... fugt sind ... Strafen ... gleich a ...

M ... da ... sem dri ... und ... Kampf ... Golfspiel ... wendu ... sond ... fre ... zu ... Wett ... mit au ... Daß ... We ... Clubha ...



Das Wasserloch, Symbol des Ahrensburger Platzes, wird auch bei den Nationalen Turnieren über den Deutschen Meisterschaften über den Ahrensburger Platz (12.-14. März) für die ...

je zuvor vertreten. Nur Flittbek, Hiltfeld und Reibek ließen sich weiterhin „pro forma“ vertreten. Sie versammelten einen gut vorbereiteten Verband, der sich durch seine zweckmäßige Sachlichkeit, gestraffte Form und dennoch umfangreiche Information auszeichnete. Die Wahl in den hier kann als neue Besitzer in das Präsidium gewählt. Die Wahl in den hier kann als neue Besitzer in das Präsidium gewählt. Die Wahl in den hier kann als neue Besitzer in das Präsidium gewählt.



PERFEKTES WINTERTRAINING

- » Flucht & beheizte Abschläge
- » Modernste Trainingstechnik wie TrackMan, V1 Pro, SAM-Labs
- » Lounge-Bar-Service am Abschlag
- » Clubtrainer herzlich willkommen
- » Ideal zur Saisonvorbereitung für Gruppen- & Mannschaftstraining

www.golflounge.de
www.facebook.com/golflounge





Philip Drewes, Jahrgang 1967,
Ausbildung: Trainerakademie
Köln, berufliche Stationen:
seit 2002 in Hittfeld,

Scheine/Diplome: C-, B-, A-Trainerscheine
und Diplomtrainer des DOSB/DGV

Hamburgs Liga-Teams sind Spitze

Von 22 Clubs spielen 15 in der Liga, und nun geht es in die zweite Runde. Dass die 22 Damen- bzw. Herrenteams (davon gleich 7 Teams in der 1. und 2. Bundesliga) spielen, bestätigt das Topniveau der Hamburger Clubs und ist ganz sicher auf die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit des Verbandes zurückzuführen. Die Professionalität setzt sich in der Trainingsarbeit der Homepros fort. Lesen Sie am Beispiel Hittfeld, wie der ehemalige Landestrainer Philip Drewes mit seinem Herren-Bundesligateam arbeitet, welche Ziele er und sein Team haben.

GIH: Durch die Einführung der Liga gewinnt auch die Teamleistung in den Clubs an Bedeutung. Das Hittfelder Herrenteam ist in der obersten Spielklasse angekommen. Wie haben Sie sich mit dem Training und dessen Aufwand auf die neue Saison und das höhere Niveau eingestellt?

Philip: Zunächst muss man analysieren, wie wir den Aufstieg geschafft haben. Es war das Verdienst der Mannschaft, deren Altersstruktur gerade im Umschwung war – vom Jugend- auf das Herrenalter. Unser Vorteil war, dass ich den gesamten Kader als Trainer schon lange begleite, eben auch die Spitze der Jugend bis zur Altersklasse 18 Jahre. Alle

hatten so viel Schwung und das Ziel, den Aufstieg in die oberste Klasse zu schaffen. Jeder im Team fühlte sich verantwortlich, das Ziel zu erreichen, als „jüngstes Herrenteam“ in der Top-Liga zu spielen. Seitdem ist für alle klar, mit dieser Spielklasse wachsen die Ansprüche, und es muss im Training mehr geleistet werden. Wir haben mit dem Neustart sofort das Trainingskontingent verdoppelt.

GIH: Das Ziel des Teams ist klar: Klassenerhalt! Können Sie bei den Spielern auf Verbesserungspotential bauen, um ganz oben mitzuspielen?

Philip: Die Kaderspieler sind alle sehr selbstständig. Wir arbeiten lange zusammen,

jeder Spieler hat sein Trainingsbuch, dort sind alle Drills gegen die Schwächen verankert. Als Trainer kenne ich jedes Manko bei den Spielern und könnte per Ferndiagnose korrigieren. Aber jeder im Team könnte seine Fehler auch ohne mich abstellen, ggf. kann man auf Hilfe aus dem Team zurückgreifen.

GIH: Obwohl in der Liga jeder einzelne Score zum Erfolg führt, wird das Team-Gesamtergebnis pro Spieltag für den Tabellenplatz entscheidend sein. Setzen Sie bei allen Spieltagen eher auf sicheren Score? Wie sehen Sie die Chancen des Heimvorteils am 29. Juni, immerhin sind das ja 20 Prozent der Spielerie?

Anzeige

Wörthersee

Das Seehotel Europa in Velden am Wörthersee ist die Wohlfühladresse für genussvolle Golfreisen. Dreimal wöchentlich mit Germanwings von Hamburg nach Klagenfurt und schon sind Sie südlich der Alpen. Die geografische Nähe zur Adria schafft in Österreichs südlichem Bundesland Kärnten ein beinahe mediterranes Klima. Golfbegeisterte Gäste des Seehotels Europa können sich also an der Südseite der Alpen über ungewöhnlich viele Sonnenstunden freuen. Außerdem glänzt die Region mit einer außergewöhnlichen Dichte von 18 Golfplätzen, einer guten Verkehrsanbindung und einer großen Vielfalt der Anlagen. Zwei Mercedes Vito Busse stehen für die

Transfers des golfbegeisterten Publikums zur Verfügung. Mit oder ohne Chauffeur. Die vier schönsten Golfanlagen finden sie nur 10 bis 20 Minuten vom Seehotel Europa entfernt, rund um den Wörthersee. Golfausflüge nach Bled (SLO, 40 min) oder Tarvis (ITA, 30 min) sind täglich möglich. Fünf Greenfees für grenzenloses Golfvergnügen in der gesamten Alpen-Adria-Region kosten nur € 295,-. Wellness im Seehotel Europa mit unserem grosszügigen SPA Angebot, mit dem tollen Hallenbad, den verschiedenen Saunen und der Seesauna direkt am Wasser, der Kosmetikabteilung mit Produkten von Maria Galland, unserem Massageangebot bis hin zu den ayurvedischen Behandlungen. Spass und tolle Unterhaltung finden sie im nahen Zentrum von Velden. Da geht die Post ab. www.wrann.at

SEEHOTEL EUROPA

★★★★
SUPERIOR

GOLF WINE & DINE:
30. April – 4. Mai 2014 Euro 695,-
26. SEEHOTEL EUROPA
PERRIER JOUËT GOLFCUP
am **21. Juni 2014**
SKY GOLFCUP:
20. September 2014

„GOLFSAFARI“
DIE BELIEBTE GOLFWOCHEN:
13. – 20. September 2014 Euro 1.068,-

GOLF VOM FEINSTEN:
19. – 22. Juni 2014 Euro 500,-



EXKLUSIVE GOLFBEBOTE IN VELDEN AM WÖRTHERSEE
Wrannpark 1-3, A-9220 Velden/Wörthersee, I: +43 4274 2770, F: DW-88, E: seehotel.europa@wrann.at



www.wrann.at



Fitness ist ganz wichtig

Philip: Im Team wird mit dem Trainer gemeinsam die aktuelle Spieltaktik besprochen. Die ist dann für jeden verbindlich, wer sich nicht daran hält, bekommt Ärger! Jeder aus dem Team weiß, dass an bestimmten Löchern ein Par zu spielen ist. Das gehört zur Gesamtstrategie des Teams. Somit motiviert sich jeder Spieler, wenn während der Runde die Ansage kommt: „Wir liegen im Soll!“.

Zum Heimvorteil: Ja, das ist richtig: Wir gehen davon aus, dass wir unseren Heimvorteil am 29. Juni in jedem Fall nutzen, wir haben von unseren Fans ohnehin beste Unterstützung. Auf bestimmten Löchern haben wir ein Spezialtraining für Approachschläge angesetzt und die Kenntnis der Hittfelder Breaks auf den Grüns müsste helfen, Schläge zu sparen.

GIH: Arbeiten Sie, abgesehen von der Vierer-Konstellation, teamorientiert? Das heißt: grundsätzlich Golf-Gruppen-training oder auch mal wechselnde andere Ballsportarten wie Hockey oder Basketball? Wie wichtig ist aus Ihrer Sicht die Fitness der Spieler?

Philip: Grundsätzlich ist Gruppentraining angesagt. Für Spieler, die zeitliche Probleme haben, gibt es schon mal Individualtraining. Die Viererkonstellation steht eigentlich fest, das heißt, jeder weiß, wer mit wem spielt.

Zum Trainingsausklang wird schon mal gekickt oder sonst wie ausgelassen getobt. Wegen der Verletzungsgefahr haben wir von Fußball- oder Hockeyspielen Abstand genommen. Dafür haben wir zweimal wöchentlich Physiostraining mit Jörg Hammermeister. Das macht viel Spaß, alle machen mit, sodass fast keine Geräte frei sind. Hier holen sich die Spieler die erforderliche Fitness, die für das intensive Range-Training Voraussetzung ist.

GIH: Leistungseinbruch: Wie kompensieren Sie auftretende Krisen, wenn z.B. einer der Spieler in ein Formtief gerät?

Philip: Hier müssen wir zwischen zweierlei Arten von Krisen unterscheiden. Die die im familiären, privaten Umfeld wie Schule, Beruf etc. bestehen, da versuche ich durch

Gespräche und viel Einfühlungsvermögen zu helfen. Es kann schon mal vorkommen, dass ich den persönlichen Vermittler zwischen Lehrer und/oder Freundin mache. Bei Krisen im Golfbereich helfe ich direkt. Ich kenne jeden Spieler so gut, dass ich weiß, wenn er mir sagt, wie seine schlechten Schläge sind, wie er den Fehler abstellen kann.

GIH: Sehen Sie zwischen den Trainingsorten Range und Platz Unterschiede? Wie kontrollieren Sie die Trainingsmaßnahmen?

Philip: Eine Kontrolle der jeweiligen Fortschritte erreichen wir über Tests. Die Aufgaben beim Training auf der Range kontrollieren wir über die jeweilige Aufgabenstellung (Zielgrüns, Zielkorridor etc.) und bewerten sie nach einem Punktesystem. Wer das Limit nicht erreicht, kriegt „Schularbeiten“ auf. Auf dem Platz trainieren wir bestimmte Spielsituationen wie Längendistanzen ins Fairway sowie den Approach ins Grün aus verschiedenen Entfernungen, genau wie in den realen Spielsituationen.

GIH: Verordnen Sie dem Team während der Saison ein Time-out vom Training – oder sind die Jungs so heiß auf die Trainingsarbeit?

Philip: Alle Athleten tun unendlich viel für ihr Hobby, bringen während der Saison durch Training, Spiel und den Fahrten zu den Spielen sehr viel Zeit auf und verzichten deswegen auf soziale Kontakte zu Freunden und Familie. Damit heißt es nach der Saison: Pause! Mir wäre es am liebsten, wenn alle eine strikte vierwöchige Pause vom Golfspiel machten. Bis auf das Physiostraining sollen die Jungs mal keinen Schläger in die Hand nehmen, dafür die entstandenen Defizite ausgleichen.

GIH: Wie sieht Ihre unmittelbare Nachwettkampf-Phase aus? Wird Gutes und weniger Gutes gleich angesprochen, umgehend aufgearbeitet?

Philip: Im unmittelbaren Anschluss sitzen wir nach dem Wettkampf eh immer zusammen und leben unsere Eindrücke vom Turnier noch einmal durch. Eine weitere Gelegen-

heit nutze ich beim Gruppentraining. Da setzen wir uns im Kreis zusammen, und jeder berichtet über seine Erlebnisse (Höhen und Tiefen), damit wir untereinander voneinander lernen können.

GIH: Hat jeder Kaderspieler eine wichtige Rolle im Team? Welche zum Beispiel? Philip: Die Viererpartner sind für mich die Schlüsselfiguren und Leader im Team, ihre jeweiligen Partner profitieren vom Wissen und Können ihres Viererpartners.

GIH: Welche Situation ist ideal, um den Nachwuchs ins Herrenteam zu integrieren?

Philip: Ich sagte schon am Anfang, dass ich die Situation als ideal empfinde, sowohl mit den Herren als auch mit der Jugendspitze (AK 16 bis 18) zusammenzuarbeiten. Dadurch weiß ich genau, wie weit der Jugendliche schon ist bzw. welches Potential noch in ihm steckt. Als Anreiz dürfen zwei bis drei der besten Jugendlichen beim Herrentraining mitmachen, um schon mal zu sehen, wie da oben gearbeitet wird. Dann werden sie selbstverständlich als Caddies für die Turniere eingesetzt, um so langsam in das Team zu wachsen und aus den Spielsituationen zu lernen.

DANKE für das Gespräch. Golf in Hamburg wünscht Ihnen allen reichlich Spaß bei der Arbeit und viel Erfolg für die Saison!

Größtes Fitting & Performance Center in Norddeutschland



FPC Gut Kaden
Center Hamburg

Mo. - So. 10.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr
(auch Feiertags)

Tel.: 04193 - 75 31 750
info@FPC-GutKaden.de
www.FPC-GutKaden.de

(Termine nur nach Absprache)

WOHNEN

Nur noch einziehen – Schlüsselfertiges Bauen ist komfortabel und individuell

Foto: djd/WeberHaus



ziell keine bösen Überraschungen erleben möchten, profitieren von diversen Vorteilen. Der gängige Begriff „schlüsselfertig“ ist zwar rechtlich nicht geschützt oder klar definiert, aber laut Verbraucherzentrale gilt das allgemeine Verständnis, dass sämtliche Roh- und Innenausbauarbeiten enthalten sind.

Hausbauunternehmen vertraglich festgelegt ist, sollte es Beanstandungen geben. Wer schlüsselfertig baut, kann außerdem meist einen deutlichen zeitlichen Vorteil verbuchen, denn der Bauherr muss sich nicht selbst um die Koordination des Architekten und der unterschiedlichen Handwerksbetriebe kümmern. Bei Schlüsselfertig-Spezialisten werden die zusammenarbeitenden Gewerke direkt vom Bauunternehmen koordiniert und agieren als eingespieltes Team.

Finanzielle Planungssicherheit

Bauherren, die sich für diese Bauweise entscheiden, müssen sich auch keine Sorgen machen, dass sich die Kosten im Laufe des Bauvorhabens ins Unermessliche steigern. Sie bezahlen für ihr neues Zuhause genau den definierten Preis, der vor Baubeginn vertraglich festgelegt wurde. Besonders vorteilhaft ist eine Festpreisgarantie. Seriöse Unternehmen listen zudem ihre vertraglichen Leistungen detailliert in einer sogenannten Bau- und Leistungsbeschreibung auf.

(djd). Mit dem Bau eines eigenen Zuhauses erfüllt sich für viele Menschen ein Lebens Traum. Damit der Weg ins Eigenheim trotz zahlreicher Entscheidungen nicht unnötig steinig wird, bieten Bauträger eine sogenannte „schlüsselfertige“ Bauweise an. Häuslebauer, die nicht vom Fach sind, eine stressfreie Bauphase bevorzugen und finan-

Alles aus einer Hand

Für Bauherren ist es sehr hilfreich, im Hausbauunternehmen nur einen Vertrags- und Ansprechpartner zu haben, der sich um alle Details kümmert und jederzeit für Fragen zur Verfügung steht. Praktisch ist auch, dass bei der schlüsselfertigen Bauweise die Verantwortung für das Bauvorhaben beim



AT-Traumhaus baut am Timmendorfer Strand



Sichern Sie sich Ihre Ferienwohnung schon jetzt!

Alle Wohnungen verfügen über eine große Terrasse oder einen Balkon, sowie einen Pkw-Stellplatz. Damit Ihnen das Treppensteigen erspart bleibt, gehört ein Personenaufzug zum ansonsten ebenfalls gehobenen Standard. Die Wohnungen eignen sich hervorragend zur Selbstnutzung und zur Vermietung an Feriengäste. Mehrwertsteuroption. Ausführliche Unterlagen senden wir Ihnen gern zu. Auf Ihren Anruf freuen wir uns schon jetzt. Baubeginn ist erfolgt.

**Infos Tel.: 040 / 87 47 00 oder direkt im Büro Schenefelder Landstr. 22, 22587 Hamburg
klaus@gerckens.de**



Wir kaufen Ihr Grundstück, auch mit Althaus.



Ein phänomenaler Start – 2014 bereits 3 Designpreise für TEAM 7

Österreichische Möbelmanufaktur begeistert mit faszinierenden Neuheiten



Das Jahr 2014 ist noch nicht alt und schon freut man sich bei TEAM 7 bereits über drei renommierte Designpreise. So wurde der neue Beistelltisch treeO mit dem Interior Innovation Award – Winner 2014 ausgezeichnet. Der Award zählt zu den renommiertesten Designpreisen der Branche und steht als weltweit anerkanntes Markenzeichen für innovative Spitzenleistungen in allen Produktbereichen. Der von den TEAM 7 Designern Jacob Strobel, Sebastian Desch und Stefan Radinger gemeinsam entworfene Beistelltisch nimmt sich die Natur zum

Vorbild: Drei schlanke Baumstämme verbinden sich hier zu einer Einheit und tragen mit ihrem Geäst – gleichsam schwebend – eine Baumkrone aus Naturholz oder weißem Marmor mit kreisrunder Öffnung. Ein strahlender Gewinner ist auch das Wohnprogramm cubus pure mit der neuen Front Eiche Venedig von Sebastian Desch. Ausgezeichnet mit dem Interior Innovation Award – Winner 2014 und dem iF product design award ist das modulare Korpus-system der Star unter den aktuellen TEAM 7 Neuheiten. Erstmals werden die vom Wechsel der Gezeiten und dem Besatz von Muscheln über viele Jahre gezeichneten Eichenpfähle aus den Kanälen Venedigs von TEAM 7 zu hochwertigen, verzugssicheren Dreischichtplatten verarbeitet. Den passenden, sich zurücknehmenden Rahmen dafür bereitet die feine Einfassung im neuen Glas Bronze, das im Spiel mit dem einfallenden Licht und je nach Blickwinkel in der Farbe changiert.



TEAM 7 steht für die Kombination aus edlem Naturholz, preisgekröntem Design und innovativer Technik und wurde dafür in der Vergangenheit bereits mit zahlreichen, international anerkannten Designpreisen ausgezeichnet. Der Marktführer im Bereich ökologische Designmöbel produziert Naturholzmöbel für die Wohnbereiche Essen, Schlafen, Wohnen, Küche sowie Kind/Jugend. Die Holzoberflächen werden ausschließlich mit Naturöl behandelt, was den Möbeln eine besondere Sinnlichkeit verleiht und zu einem gesunden Raumklima beiträgt. Dabei jedem Kunden das Möbelstück zu fertigen, das zu ihm passt, abgestimmt und maßgefertigt für seine individuellen Bedürfnisse, ist der Anspruch des österreichischen Möbelherstellers. Deshalb gibt es dort auch keine konfektionierte Ware, sondern nur auftragsbezogene Fertigung.



www.team7.at

TEAM 7

Top Beratung durch Inneneinrichter | Professionelle 3D-Planung | Alle Wohnbereiche | Individuelle Maßfertigung
Naturholz | Echte Handwerksqualität | Perfekte Montage und Rundumservice

TEAM 7 Hamburg | Stahltwiete 14a (Phoenixhof) | 22761 Hamburg-Altona | Tel. 040 39 84 10-0 | www.team7-hamburg.de

TEAM 7 Düsseldorf | Stilwerk | Grünstraße 15 | 40212 Düsseldorf | Tel. 0211 862937-12 | www.team7-duesseldorf.de

TEAM 7 München | Herzogspitalstraße 3 | 80331 München | Tel. 089 232 49 50-0 | www.team7-muenchen.de

WOHNEN

Nur Mut zur Farbe

Innenräume lassen sich nach eigenen Ideen mit aktuellen Trendtönen gestalten.

(djd). Die ganze Welt ist voller Farben - von der Natur bis in die eigenen vier Wände. Jeder Farbton hat dabei seine ganz spezielle Wirkung auf den Menschen: mal beruhigend, mal anregend oder erfrischend. Umso mehr lohnt es sich, etwas Zeit in die Gestaltung des Zuhauses zu investieren und Farben bewusst für jeden Raum auszuwählen. Dabei sind heute auch Kombinationen gefragt, die auf den ersten Blick ungewöhnlich erscheinen, aber dann überzeugen - ob mit zarten Ton-in-Ton-Effekten oder mit bewussten Kontrasten.



Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN-FARBE

Frische Optik

Wer etwas Mut zur Farbe beweist, wird überrascht sein, wie einfach sich die

Wirkung eines Raums grundlegend verändern lässt. So schaffen Pastelltöne eine warme, angenehme Atmosphäre im Wohnbereich, während das ansonsten weiße Bad mit einem kräftigen Farbtupfer an einer Wand eine frische Wirkung erhält. Der neue Look geht schnell von der Hand und erfordert keine Profikenntnisse, da sich Dispersionsfarben sparsam und einfach verarbeiten lassen. Trendfarben stehen hier für individuelle Wohnideen zur Wahl, die sind z.B. kräftiges „Amarena“-Rot über das belebende „Mandarin“-Orange bis zum zarten „Sweets“-Rosa.

Die Raumwirkung verändern

Wichtig ist es beim Modernisieren, die Farbauswahl passend zum Grundriss und zur Größe des Raums zu treffen. So verkürzen etwa dunklere und warme Farbtöne optisch die Raumtiefe. Auf diese Weise lässt sich selbst bei großen Zimmern ein Gefühl von Gemütlichkeit und Geborgenheit vermitteln. Wer einen Raum optisch vergrößern möchte, sollte eher helle Farbtöne wählen, denn sie sorgen für Weite und Offenheit - sehr gut eignet sich dies für kleinere Zimmer. Bei der Gesamtwirkung sollte man auch die Deckenfarbe nicht außer Acht lassen. Der Kontrast von eher dunklen Wänden und einer hellen Decke öffnet den Raum und lässt ihn höher erscheinen. Umlaufende Bordüren können diese Wirkung noch verstärken.

Erst testen, dann modernisieren

Wer sich bei der Farbauswahl für die Wohnräume noch unsicher ist, kann zunächst kleine Musterflächen streichen. So lässt sich herausfinden, wie gut der neue Farbton zu den Möbeln und den anderen Einrichtungsgegenständen passt.

gartana.

www.gartana.de

DAS INDIVIDUELLE ARCHITEKTEN-GARTENHAUS

— DESIGNED BY KARL-HEINZ SCHOMMER —

»Wenn der Blick des Betrachters von der Architektur gefangen und gehalten wird, weil die Hauselemente in einem spannenden Dialog miteinander stehen, war meine Arbeit erfolgreich.«

Karl-Heinz Schommer, Bonn



www.gartana.de • Tel 0228.4334 2450

ANZEIGE

GOLF-IMMOBILIENTIPP DES MONATS



Eigentumswohnung Grömitz:

Ein Traum in Grün

Für Golfbegeisterte klingt es wie ein Traum: Nach einem ausführlichen Frühstück in der lichtdurchfluteten Küche einfach vor die Haustür treten, um entspannt eine Partie Golf zu spielen. Doch diese Fantasie kann schon diesen Sommer wahr werden. Dann werden im Ostseebad Grömitz 18 Eigentumswohnungen in einem Energiesparhaus mit angeschlossener Golfclubanlage fertig gestellt.

Klingt zu schön um wahr zu sein? Eine hochwertige Eigentumswohnung auf einer Golfclubanlage umgeben von Natur in unmittelbarer Nähe von Strand, Geschäften und weiteren Freizeitmöglichkeiten. Doch schon diesen Sommer werden sie bezugsfertig sein – die 18 Eigentumswohnungen im mediterranen Stil für den gehobenen Anspruch. Zukünftige Immobilieneigner haben bei ihrer Golfresidenz dann die Wahl zwischen Größen von 42 bis 105 Quadratmetern mit jeweils zwei bis vier Zimmern. Die Ausstattung der Wohnungen in dem Energiesparhaus genügt dabei höchsten Ansprüchen: Alle Apartments verfügen über mindestens eine Terrasse, Balkon oder Loggia mit Süd-Ost-Ausrichtung. Die Meisten bieten in Ergänzung dazu einen hervorragenden Blick auf das Golfplatzpanorama. Parkettböden, Fußbodenheizung, Naturstein, Amticobelege und bodentiefe Fenster sorgen für gehobenes Ambiente. Die loftartig kombinierten Wohn-, Ess- und Kochbereiche mit modernen, lichtdurchfluteten Küchen runden das Angebot ab. Parkplätze sind direkt vor dem Haus.

KUR- UND HEILBAD MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN

Gelegen ist dieses Traumobjekt in Grömitz: Das ursprüngliche Fischerdorf ist einer der beliebtesten Entspannungsorte Schleswig-Holsteins. Bereits seit 1813

gilt Grömitz als Seebad und ist damit eines der ältesten Bäder an der deutschen Ostseeküste. Es ist als Kurort und Heilbad anerkannt. Während an der Küste die Hafenpromenade und die weit ins Meer reichende Seebrücke Raum zum Flanieren bietet, verführt der große Strand zu entspannten Spaziergängen. Mit dem modernen Yachthafen als Zentrum, finden Gäste nicht nur Anlagen zum Tennis- oder Golfspielen, sondern bekommen auch die Gelegenheit zum Segeln. Im Umland bieten sich Fahrradtouren durch die gelb leuchtenden Rapsfelder an, oder Erholungssuchende starten einen Tagesausflug Richtung Travemünde oder die Plöner Seenplatte.

GOLFSPIEL MIT VIEL ABWECHSLUNG

Die etwa 65 ha große Golfanlage bietet mit ihren Hügeln, Roughs, Bunkern und Seen viel Abwechslung und sorgt für eine sportliche Herausforderung für jedes Handicap. Neben dem 18-Loch PAR 73 Meisterschaftsplatz und dem 9-Loch PAR 60-Course „Strandidyll“, verfügt der Platz über eine Driving Range mit Pitching- und Chipping-Grün sowie über ein kostenlos nutzbares Putting-Grün. Das Areal wird von einer leicht hügeligen Landschaft definiert, die während des Spiels immer wieder den freien Blick auf die Geest auf der einen Seite oder die nahegelegene Ostsee auf der anderen Seite freigibt.



Kontakt

RS Baubetreuungs- und Bauleitungs GmbH Reinhard Steinbach
Am Schoor 46, 23743 Grömitz
Telefon 04562 – 2064178
Telefax 04562 – 2064179
r.steinbach@rs-bauleitung.de
oder vertrieb@rs-bauleitung.de

CLUBNACHRICHTEN

DOBRIGO in Holm

Bridge – ist das nicht dieses langweilige Kartenspiel für ältere Damen, bei dem nicht geredet werden darf und für das die Herren nicht den erforderlichen IQ haben? „Falsch! Von Grund auf falsch!“ sagten sich einige Herren im Golfclub Hamburg-Holm, vielmehr wäre es doch schade, das schöne Bridgespiel einfach der weiblichen Hälfte der Menschheit zu überlassen. So haben dann Rolf Ihlenfeld und Hermann von Spreter im Mai 2010, als mit der Eröffnung unseres neuen Clubhauses die räumlichen Rahmenbedingungen vorhanden waren, die DOBRIGO-Runde ins Leben gerufen: DOBRIGO steht für DONnerstag BRIdge und GOLF. Diese anscheinend für Golfclubs etwas untypische Formation erfreut sich bei uns wachsender Beliebtheit; inzwischen spielen ca. 30 Herren alle 14 Tage donnerstags erst gut 2 Stunden Turnierbridge und anschließend noch eine lockere 9 Loch-Runde 4er-Golf. Die Teilnehmer reichen von alten Hasen, die z. T. schon seit Jahrzehnten Bridge spielen, bis zu Neueinsteigern, die noch etwas in die Usancen dieses herrlichen (!) Spiels eingeführt werden müssen. Gelobt wird dabei von Bridge erfahrenen Teilnehmern die entspannte Atmosphäre. Angenehm ist bei dieser kombinierten Spielform auch, dass sie bei jedem Wetter durchgeführt werden kann, notfalls wird halt die Golfrunde gestrichen und die Bridgerunde erweitert. Ein Höhepunkt des Herrenbridge in Holm ist die bereits zweimal mit reger Beteiligung durchgeführte Einladung der Damen zu einem „Damen gegen Herren“-Bridgeturnier. Bislang konnten die Damen dieses Turnier zwar für sich entscheiden, aber wie lange können sie den Vorsprung noch halten?

Treudelberg setzt auf neue Golfakademie

Mit Saisonbeginn startet das Steigenberger Hotel Treudelberg einen neu strukturierten Trainingsbetrieb. Das Hotelmanagement entschied sich für die bereits an verschiedenen Standorten in Deutschland etablierte Golfakademie „Golf in Balance“. Neben Hotelgästen und Mitgliedern wird das Angebot auch externen Gästen zur Verfügung stehen; ein großes Kursangebot sowie das individuelle Einzeltraining gehören nach wie vor zum Angebot. Obendrein ist die Akademie für das Mannschaftstraining aller Leistungsgruppen des Clubs verantwortlich. Der ehemalige Nationaltrainer Mark Mattheis hat ab April die Verantwortung für den kompletten Trainingsbetrieb. Ein Trainerteam – geplant sind insgesamt sechs Trainer – steht in der Akademie zur Verfügung.

„Golf in Balance“ wird auf dem Hotelgelände ein 150 qm großes Trainingsgebäude einrichten – mit den neuesten technischen Hilfsmitteln des Golfsports, wie sie auch von professionellen Tour-Spielern verwendet werden. Beheizte Räume ermöglichen den ganzjährigen Betrieb. Jens Dinser (ehemaliger Landestrainer Schleswig-Holstein) wird für den sportlichen Bereich verantwortlich sein.

Silke Spieske, Direktorin im Steigenberger Hotel Treudelberg, ist überzeugt vom Konzept: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dieser professionellen Akademie und sind sicher, so zukünftig optimale Trainingsbedingungen auf unserer Anlage geschaffen zu haben“. Und Mark Mattheis meint: „Für unser Konzept finden wir hier ideale Bedingungen zur Umsetzung und haben zudem einen sehr renommierten Golfclub in Norddeutschland für uns gewonnen.“

Heimvorteil

Alle 2014-Termine unserer Clubs in den Ligen

HERREN

1. Bundesliga Nord	Termin
Hamburger GC	18. Mai
HL&GC Hittfeld	29. Juni
2. Bundesliga Nord	
Hamburg-Ahrensburg	29. Juni
Regionalliga Nord 1	
Hamburg Wendlohe	18. Mai
Hamburg-Treudelberg	29. Juni
Regionalliga Nord 2	
Wentorf-Reinbeker GC	29. Juni
Oberliga Nord 1	
GC An der Pinnau	18. Mai
Hamburg-Holm	1. Juni
Oberliga Nord 2	
GC Hamburg-Walddörfer	1. Juni
Landesliga Nord 2	
GC Gut Kaden	1. Juni
GC Lutzhorn	29. Juni
Landesliga Nord 3	
GC Hoisdorf	18. Mai
Landesliga Nord 4	
Buxtehude	1. Juni
Hockenberg	29. Juni
St. Dionys	3. August
Landesliga Nord 6	
Buchholz-Nordheide	18. Mai

DAMEN

1. Bundesliga Nord	
Hamburger GC	18. Mai
2. Bundesliga Nord	
Hamburg-Holm	1. Juni
Hamburger L&GC Hittfeld	29. Juni
Hamburg-Ahrensburg	20. Juli
Regionalliga Nord 1	
Hamburg Wendlohe	18. Mai
Hamburg-Treudelberg	29. Juni
Hamburg-Walddörfer	20. Juli
Wentorf-Reinbeker	3. August
Regionalliga West 1	
Buchholz-Nordheide	20. Juli
Oberliga Nord 2	
Gut Kaden	1. Juni
St. Dionys	3. August
Oberliga Nord 4	
Hockenberg	20. Juli
Buxtehude	3. August

SPECIALS BIS APRIL

SUITEN-HOTEL
VILLAGE
KAMPEN · SYLT

meet nice people ...

Alte Dorfstraße 7 · Kampen (Sylt)
04651.46970 · www.village-kampen.de

SCHWARZ
TOR
www.schwarztor.de
Zäune Tore Antriebe
Bau- u. Rep. Schlosserei
Tel. 040-772737 Fax 040-775994

Von Spanien bis Griechenland: Paradiesische Ziele!

Die Auswahl fällt schwer, denn fast 70 Plätze liegen in der Provinz Malaga. An der Costa del Sol, im Umfeld von Estepona, findet der anspruchsvolle Golfer sowohl Topanlagen, um seiner Golfleidenschaft nachzugehen, als auch renommierte Sternehotels, die mit freundlichem, perfektem Service den Golfurlaub verschönern und schönen Erlebnisse garantieren. Die zahlreichen kleinen Restaurants mit ihrer typischen traditionellen Landesküche kitzeln so manchen Feinschmeckergaumen; die guten Tropfen der weltbekannten spanischen Weine steigern das noch. Selbst, wenn sich einige Gemüter zum Top-Platz Valderama negativ äußern (300 Euro Greenfee), eine Runde auf diesem weltweit bekannten Superplatz verspricht ein Riesenerlebnis. Auf die wenigen freien

Startzeiten (12.00 bis 14.00 Uhr) für Nichtmitglieder zu hoffen, lohnt sich auf jeden Fall! Immerhin locken ja gleich Dutzende von preiswerten Plätzen in der Umgebung, die zudem mit spektakulären Ausblicken aufwarten, wie beispielsweise Alcaidesa Links, der direkt am Wasser liegt, und je nach Spielrichtung den Blick eher auf den Felsen von Gibraltar als auf die Fahne lenkt, doch als Links Course eine wohlthuende Abwechslung zu den vielen Parkland Courses dieser Region bildet.

Da sticht besonders die Anlage von San Roque mit ihren zwei herrlichen 18-Löcher-Plätzen hervor. Das um das großzügig angelegte Bungalow-Hotel liegende Golfgelände ist per pedes gut zu schaffen und gilt auch für den mittleren Handicapper als ein gut zu spielender Platz. Auch der Almenara Course (27



Löcher) sowie La Reserva bei Sotogrande in der Nachbarschaft kommen zwar nicht ganz an das Top-Niveau von Valderama heran, bieten aber viel Golfspaß.

Die Region hat sich touristisch im Vergleich von vor 15 Jahren deutlich verbessert. Allein schon die mautpflichtige Autobahn ist purer Fahrgegnuss und macht die Anfahrt in das Golfmekka Costa del Sol vom Flughafen Malaga zum reinen Vergnügen



Golf ist wieder olympisch!

Zu den längst bekannten Hauptanziehungspunkten der bergigen und bewaldeten Halbinsel Peloponnes gehören die antiken Stätten wie Epidaurus, Mykene und Olympia. Olympia? Passt doch zum Golf-sport, zumal jetzt eine Topanlage auf die

Golfer wartet und sich somit ein Besuch der alten olympischen Stadionanlagen mit den Relikten der Vergangenheit ideal kombinieren lässt.

Das The Westin Resort gehört zum Navarino Dunes Resort und der bekannten Hotelkette „Starwood Hotels & Resorts“. Die moder-

ne Architektur wurde den traditionellen messinischen Dörfern nachempfunden. Schon dadurch fügt sich die Hotelanlage harmonisch in die landschaftlich reizvolle Umgebung der Kyparissiakos Kolpos-Küste ein. Ein gepflegtes Ambiente und das mediterrane Flair unterstreichen die besondere Note dieses Hotels, das 289 Zimmer und Suiten bietet. Diverse Restaurants mit italienischen, griechischen und asiatischen Speisen machen die Wahl nicht gerade leicht. Einrichtungen für Kinder, ein umfang-

reiches Sportangebot sowie der 4000 qm große Spa mit Thalassotherapie-Zentrum runden das Angebot ab.

Derzeit gibt es viermal wöchentlich einen Direktflug Hamburg – Kalamata, dem nächstgelegenen Airport, der nur 30 Autominuten von Pulos entfernt liegt. Es lohnt sich aber ebenfalls, die Anreise über Athen zu nehmen, um dann mit dem Mietwagen über die Straße von Korinth auf einer der makellosen Autobahnen die ca. vierstündige Anfahrt quer über die Halbinsel Peloponnes anzugehen.

Die Golfanlage mit dem The Dunes Course, vom ehemaligen Ryder-Cup Captain Bernhard Langer entworfen, liegt in einer reizvollen Landschaft mit einem phantastischen Blick über das Meer. Der erste Signature Course Griechenlands ist ein Par 72 Course mit einer Länge von fast 6.200 Metern von den hinteren Tees. Der zweite Platz, The Bay Course, wurde Ende 2011 eröffnet und stellt ebenfalls eine Herausforderung für Spieler jeder Spielstärke dar.

all 4 golf

... alles für Golfer.

www.all4golf.de



Mitten in Velden und direkt am See, liegt unser Haus in traumhaft schöner Lage, gleich neben dem Spielcasino. Alle modern eingerichteten Zimmer mit Balkon oder Terrasse mit herrlichem Blick zum See. Großer Spa-Bereich. Gratis Parkplätze.

**HAUSEIGENER GOLFPRO FÜR UNSERE GÄSTE –
EXKLUSIV UND KOSTENLOS**

Golfen zwischen Wörthersee und Adria

7 Nächte mit Gourmet-HP, 4 – 5 Greenfees mit freier Wahl aus 14 reizvollen Golfplätzen, schon ab Euro 615,- / Person.

Golf- und Seehotel Engstler, Familie Nasarow-Engstler
Am Corso 21, A-9220 Velden am Wörthersee
T: +43 4274 2644-0, F: +43 4274 2644-44
info@engstler.com, www.engstler.com

WETTSPIELERGEBNISSE

35. Hamburger Winter Golf-Runde „Hardmaas Pokal“

(Stand nach 6 Spielen von 10 Spielen)

Platz	Club	Punkte	Netto	Punkte
Brutto				
1	Pinnau	690	1	Buxtehude 1003
2	Ahrensburg	687	2	Grambek 1000
3	Grambek	666	3	Hittfeld 999
4	Buxtehude	591	4	Holm 995
5	Wentorf	584	5	Ahrensburg 973
6	Hittfeld	558	6	Jersbek 965
7	Hoisdorf	530	7	Pinnau 965
8	Hamburg-Holm	524	8	Wentorf 938
9	Waldhof	510	9	Waldhof 931
10	Jersbek	462	10	Hoisdorf 914

Große HH gemischte Winterrunde

(Stand nach vier Spieltagen)

Brutto	Punkte	Netto	Punkte
1. GC Wentorf-Reinbek	595	1. GC Am Hockenberg	994
2. GC Am Hockenberg	591	2. GC HH Ahrensburg	989
3. GC HH Wendlohe	549	3. GC Wentorf-Reinbek	953
4. GC Am Sachsenwald	536	4. GC HH Wendlohe	926
5. G und C Brunstorf	503	4. G und C Brunstorf	926
6. GC HH Ahrensburg	498	6. GC Am Sachsenwald	901

Gemischte HH Winterrunde

(Stand nach vier von sechs Spielen)

Brutto	Punkte	Netto	Punkte
Walddörfer	749	Walddörfer	1055
Treudelberg	722	Treudelberg	1048
Gut Kaden	619	Gut Kaden	1034
Ahrensburg	537	Jersbek	981
Gut Waldhof	508	Ahrensburg	972
Jersbek	504	Gut Waldhof	938

Buchtipps



Eugen Pletsch: Endlich einstellig!

... ist die satirische Dokumentation eines Golfspielers, der es noch einmal wissen möchte. Bissig und mit englischem Humor nimmt Eugen Pletsch sich und den Leistungswahn im Amateurgolf aufs Korn. Sein „Logbuch aus dem Trainingslager“ ist bestens geeignet für alle Golfer, die auf dem Weg der weißen Kugel weiter voranschreiten möchten.

Eugen Pletsch ist für seine Satiren, skurrilen Geschichten und ungeschminkten Kommentare zum Golfsport bekannt. Er ist auch Autor der Golfhumortitel Der Weg der weißen Kugel, Golf Gaga und Achtung Golfer! Schlägertypen in Wald und Flur. Peter Ruge ist seit 1979 freischaffend als Cartoonist tätig und hat dieses Buch treffsicher illustriert. KOSMOS Verlag

Patricia Highsmith: Nixen auf dem Golfplatz

Aus dem Englischen von Melanie Walz und Matthias Jendis
Herausgegeben von Paul Ingendaay
Immer wieder muss der Präsidentenberater den Journalisten erzählen, wie er bei dem



Attentat seinen Chef mit seinem Körper gedeckt und ihm so das Leben gerettet hat. Heute fühlt er sich endlich wieder fit genug, um „Nixen auf dem Golfplatz nachzujagen“. Elf Geschichten aus den Jahren 1982–85 über moderne Menschen in Not, über verlorene Jugendliche, einseitig Liebende und mittelalte, ein letztes Mal nach dem Glück greifende Frauen und Männer... Nahaufnahmen aus dem Gleichgewicht geratener Seelen, denen in der Krise ungeahnte (oft mörderische) Kräfte oder, ganz selten, rettende Flügel wachsen. »Patricia Highsmith ist eine große Schriftstellerin, dies sind hervorragende Erzählungen zum Nachdenken, Schaudern, Kopfschütteln, Ekeln, auch manchmal Geschichten, die traurig machen, böse und verzweifelt. Aber, die eben gut sind. Diogenes, Erzählung, detebe 23427, 336 Seiten, ISBN 978-3-257-23427-5, € 9,90

Christian Lanfermann: Chips Tipps

Der kleine Ratgeber ums Golfen mit Chip und Pitch, ein kleines 130-seitiges Taschenbuch für Kinder, die auf der Spaßebene viel zum Golfsport lernen wollen. Reichlich bebildert führen die Figuren Chip & Pitch durch Grundlegendes wie eben Golfschläger, Flugbahnen, verschiedene Schlagtechniken sowie die Ernährung unter „Hamsterfütterregeln“. Autor und Diplomgolfler



Lanfermann (34 Jahre) aus Bottrop schloss seine Lehre im Düsseldorfer GC ab. Das perfekte Lehrbuch für alle Golf-Kids.

ALBRECHT GOLF VERLAG, ISBN 3-87014-243-X, € 9,95

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
GOLF IN HAMBURG ist das Magazin des HGv und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.



Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion: Sportallee 41, 22335 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: HanseGolf (Heine)

Verlag: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de

Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: GOLF IN HAMBURG erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firma Golf Versand Hannover und Castan in dieser Ausgabe.

Wellness & Golf-Paradies vor der Skyline der Lienzer Dolomiten



Majestätisch ragen Berggipfel in den blauen Himmel. Schneefelder blinken in der Ferne. Wasserfälle glitzern im Sonnenlicht. Vorbei an dichten Nadelwäldern, sattgrünen Wiesen mit atemberaubenden Ausblicken führt die Felbertauern-Panoramastraße direkt ins Herz der Alpen. Hier in Osttirol auf 600 m Höhe liegt das 4-Sterne-Superior Hotel & Spa Dolomitengolf mit eigener 27-Loch Golf-Meisterschaftsanlage in traumhaft ruhiger Lage in Lavant nahe der Sonnenstadt Lienz – ab sofort mit neuem Wellness- & SPA-Bereich

Das Dolomitengolf Resort zählt mit seiner top-gepflegten 27-Loch-Meisterschaftsanlage zu den schönsten Golfplätzen der österreichischen Alpen. Die 3 mal 9 individuell kombinierbaren Golfbahnen sind behutsam im sonnenverwöhnten Tal der Drau in die Natur eingebettet. Bis Ende Oktober findet dort jeder Golfer sein Glück dank des angenehm warmen Klima der Südalpen-seite.

Pünktlich zur Golfsaison 2014 eröffnet im Dolomitengolf Hotel & Spa ein neuer Wellness-SPA-Bereich auf über 1.500 Quadratmetern: Nach den Anbau-Maßnahmen bietet die exklusive Wellness- & Spa-Landschaft neben zwei Pools nun vier verschiedene Saunen von der klassischen Finnischen

Panorama-Sauna mit Blick auf die angrenzenden Golfgrüns, über das wohltuende Dampfbad, oder die schonende Bio-Sauna bis hin zur besonders muskelentspannenden Infrarot-Sauna. Erlebnisduschen, Wärmeliegen, die Private-Spa-Suite und ein erfrischender Eisbrunnen setzen weitere Highlights – Sie werden sich wie im „Spa-Himmel“ fühlen. Das qualifizierte Spa-Team verwöhnt die Gäste darüber hinaus mit zahlreichen Massage- oder Beauty-Treatments, von Hot Stone bis hin zur karibischen Aromamassage. Im ebenfalls komplett neu gestalteten Fitness-Bereich mit Blick in die Berge stehen Geräte der eleganten Technogym „Artis-Serie“ für ein Workout zur Verfügung – mit integriertem Fernseher und Internetzugang versteht sich.

Mit einem raffinierten Gourmet-Menü werden die Gäste dann am Abend vom Küchenteam verwöhnt. „Dabei verarbeiten wir nur erstklassige Ware und legen wie im gesamten Resort großen Wert auf frische regionale Produkte“, sagt Küchenchef Romed Steiner. „Hat ein Gast besondere Wünsche, erfüllen wir diese selbstverständlich gerne.“ An der Hotelbar oder bei warmem Wetter auf der großen Terrasse klingt am Abend – bei einem wunderbaren Wein aus dem hauseigenen Weinkeller – ein erlebnisreicher Tag unter der Skyline der Lienzer Dolomiten stimmungsvoll aus.

Übrigens: Am bequemsten erreicht man das Dolomitengolf Resort mit Germanwings über Klagenfurt – neuerdings auch von Hamburg oder Berlin. Das Team des Dolomitengolf Resort organisiert auf Wunsch einen Shuttle-Transfer in nur 1,5 Stunden.

Golf-Total im Hotel & Spa Dolomitengolf

4 Übernachtungen (So – Do) oder 3 Übernachtungen (Do – So) im Doppelzimmer inkl. Halbpension, unbegrenzte Greenfees für den 27-Loch Meisterschaftsplatz Dolomitengolf

ab 415,- Euro pro Person

**DOLOMITENGOLF**
HOTEL & SPA
★★★★ SUPERIOR

Kontakt & Buchung:
Dolomitengolf Hotel & Spa
Am Golfplatz 1 – A-9906 Lavant
Telefon: +43-4852-61122
www.hotel-dolomitengolf.com

TRAUM-MIETWOHNUNGEN – HAMBURGS BESTE ADRESSEN



ALSTER CAMPUS

Entspannt am Wasser wohnen

In direkter Nachbarschaft zur Alster lädt der Alstercampus zum Wohnen in der City ein. Die komfortablen, attraktiven Trend-Flats von 72 - 148 m² ermöglichen individuelle Gestaltung. Die optimale Anbindung zum Hamburger Verkehrsnetz, zur Shopping-, Gastro- und Kulturszene Hamburgs geben dem Alstercampus seinen Standortvorteil. Die hochwertig ausgestatteten Wohnungen können nach Vereinbarung besichtigt werden.

Weitere Informationen und Besichtigungstermine für unsere Musterwohnung in der Alstertwiete 1a, 20099 Hamburg, finden Sie unter www.witthoeft-alstercampus.com.



KATHARINENQUARTIER

Mitten in Hamburg, im Herzen der Stadt

Urbanen Lebensraum zu schaffen, ist das eine. Sich dabei in gegebenen städtischen Strukturen zu bewegen, neue Standorte in historische Quartiere harmonisch zu integrieren, etwas anderes. Dass dies möglich ist, belegt das KATHARINENQUARTIER (Neue Gröningerstraße & Grimm) in der Hamburger Altstadt auf anspruchsvolle Weise. In diesem neuen Zuhause finden Freiheit und Geborgenheit gleichermaßen Platz wie Großstadtleben und Entspannung.

Das Witthöft-Team freut sich auf Ihren Besuch in der Musterwohnung, Grimm 3, 20457 Hamburg. Informationen unter www.witthoeft-katharinenquartier.com.